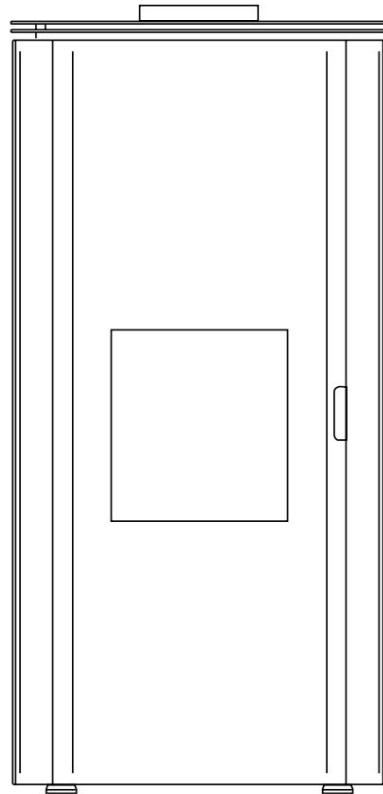


schuster®

ITALIENISCH



HYDRA 22_26_30

ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR UND WARTUNGSTECHNIKER / BENUTZER

INSTALLATIONSANLEITUNG

UND DER WARTUNGSMANN

Seite 5	Allgemeine Warnhinweise
Seite 4	Compliance-Vorschriften
Seite 6	Beladung des Pelletanks
Seite 7	Anleitung für eine sichere und effiziente Anwendung
Seite 8	Betriebsumgebung
Seite 11	Technische Merkmale des Thermokochers 20_24
Seite 13	Technische Merkmale des Thermokochers 28_32
Seite 16	Hydraulischer Anschluss
Seite 19	Fernbedienung
Seite 20	Pellets
Seite 21	Konfiguration des Hydraulikdiagramms des Thermoofens
Seite 36	Anzeigeeinformationen
Seite 37	Programmiermenü
Seite 42	Alarmmeldung
Seite 43	Anomalien elektrischer Geräte
Seite 44	Sicherheitsvorrichtungen
Seite 45	Wartung und Reinigung von Thermoöfen mit gusseisernem Brennraum
Seite 51	Wartung und Reinigung für alle Modelle
Seite 54	Fehler und Lösungen
Seite 58	Allgemeine Garantie
Seite 58	Garantiebeschränkungen

„Achtung: Dieses Handbuch deckt mehrere Modelle ab. Suchen Sie die Version, die zu Ihrem Produkt passt.“

Lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Es ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung für höchste Qualität in puncto Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung. Dieses Handbuch enthält alle Informationen und hilfreichen Tipps, die Sie für eine maximale Sicherheit und Effizienz Ihres Produkts benötigen.



Wir empfehlen, die Installation und die erste Inbetriebnahme von einem unserer autorisierten Servicezentren durchführen zu lassen, das neben der fachgerechten Installation auch die Funktionsfähigkeit des Geräts überprüft.

- Unsachgemäße Installation, fehlerhafte Wartung und unsachgemäße Verwendung des Produkts befreien den Hersteller von jeglicher Haftung für Schäden, die aus der Verwendung des Thermosofens entstehen, sowie von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine anderen Brennstoffe als die vorgesehenen verwendet werden. aus dem Pellet.

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist ein integraler Bestandteil des Produkts. Es muss das Produkt während seiner gesamten Lebensdauer begleiten. Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts muss sichergestellt werden, dass das Handbuch stets vorhanden ist, da die darin enthaltenen Informationen für den Käufer und alle Personen bestimmt sind, die in unterschiedlicher Funktion zur Installation, Nutzung und Wartung beitragen.

- Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren, verwenden oder Arbeiten daran durchführen.
- Die Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch gewährleistet die Sicherheit von Personal und Produkt, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine längere Lebensdauer.
- Sorgfältige Konstruktion und Risikoanalyse unseres Unternehmens haben die Entwicklung eines sicheren Produkts ermöglicht. Dennoch empfehlen wir Ihnen, vor jeder Inbetriebnahme die Anweisungen in diesem Dokument genau zu befolgen und es stets griffbereit zu haben.
- Gehen Sie beim Umgang mit vorhandenen Keramikteilen besonders vorsichtig vor.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden, auf dem das Produkt installiert werden soll, vollkommen eben ist.
- Die Wand, an der das Produkt angebracht werden soll, darf nicht aus Holz oder einem anderen Material bestehen.

Da es sich um ein entzündliches Material handelt, müssen außerdem Sicherheitsabstände eingehalten werden.

- Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seitenwände) sehr heiß werden. Seien Sie daher besonders vorsichtig und treffen Sie entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, insbesondere wenn Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Tiere anwesend sind.
- Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal (autorisierte Servicestelle) durchgeführt werden.
- Diagramme und Zeichnungen dienen nur der Veranschaulichung; der Hersteller behält sich im Rahmen seiner Produktentwicklungs- und -erneuerungspolitik das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Es wird empfohlen, bei maximaler Betriebsleistung des Thermosofens Handschuhe zu tragen.

Den Pelletlade- und den Türöffnungsgriff bedienen.

- Die Installation in Schlafzimmern oder explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Lieferanten empfohlene Ersatzteile. Die Verwendung von Fremdteilen kann zu Problemen führen.

Das Produkt wird dadurch gefährlich und das Unternehmen wird von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.



Decken Sie den Ofenkörper während des Betriebs niemals ab und blockieren Sie die Lüftungsschlitz an der Oberseite nicht. Alle unsere Öfen werden auf Inline-Zündung geprüft.

Im Brandfall die Stromzufuhr unterbrechen, einen zugelassenen Feuerlöscher verwenden und gegebenenfalls die Feuerwehr verständigen. Anschließend ein autorisiertes Servicecenter kontaktieren.

Diese Bedienungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch im Falle eines Wechsels des Besitzers oder Benutzers oder eines Umzugs an einen anderen Standort.

Im Falle einer Beschädigung oder eines Verlusts fordern Sie bitte einen Ersatz bei Ihrem örtlichen Kundendienst an.

Diese Symbole kennzeichnen bestimmte Botschaften in dieser Broschüre:

WARNUNG:



Dieses Warnsymbol, das in dieser Bedienungsanleitung häufig vorkommt, weist darauf hin, dass Sie die darin enthaltene Nachricht sorgfältig lesen und verstehen müssen, da die Nichtbeachtung der Anweisungen zu schweren Schäden am Herd führen und die Sicherheit der Benutzer gefährden kann.

HINWEIS: Dieses



Symbol hebt wichtige Informationen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens hervor. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des Ofens und führt zu unbefriedigenden Ergebnissen.

Vorschriften und Konformitätserklärung

Unser Unternehmen erklärt, dass der Thermosofen die folgenden Normen für die CE-Kennzeichnung erfüllt.

Europäische Richtlinie:

- 2014/30 EU (EMCD-Richtlinie) und nachfolgende Änderungen;
- 2014/35 EU (Niederspannungsrichtlinie) und nachfolgende Änderungen;
- 2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);
- 2015/863 EU (kürzlich geänderte delegierte Richtlinie des Anhangs II der Richtlinie 2011/65 EU);
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG
- Bauprodukteverordnung (CPR-Bauprodukteverordnung) Nr. 305/2011 die die Welt des Bauwesens betrifft;
- Informationen zur Installation in Italien finden Sie unter UNI 10683/98 oder nachfolgende Änderungen.

Bei der Installation und Verwendung des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen

Normen eingehalten werden:

- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; DE 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; DE 62233, EN 50581, EU-Verordnung 2015/1185.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Herd installieren und in Betrieb nehmen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

- Der Pelletofen darf nur in Betrieb sein in Wohnumgebungen. Dieser Thermosofen ist gesteuert durch eine elektronische Platine ermöglicht eine vollautomatische Verbrennung

und gesteuert; die Steuereinheit regelt die Zündphase, 5 Leistungsstufen und die Abschaltphase und gewährleistet so einen sicheren Betrieb des Thermokochers;

- Der Korb, der für Verbrennungstropfen verwendet wird Der größte Teil der Asche befindet sich in der Auffangschale. Entsteht durch die Verbrennung von Pellets. Prüfen Der Korb wird jedoch täglich überreicht. dass nicht alle Pellets Qualitätsstandards erfüllen hoch (verwenden Sie nur hochwertige Pellets, die vom Hersteller empfohlen werden) Bauherr);

Verantwortung

Mit der Bereitstellung dieser Bedienungsanleitung schließen wir jegliche Haftung, sowohl civil- als auch strafrechtlich, für Unfälle aus, die durch die teilweise oder vollständige Nichtbeachtung der hierin enthaltenen Anweisungen entstehen. Wir übernehmen keine Haftung für unsachgemäße Verwendung des Thermokochers, fehlerhafte Bedienung durch den Benutzer, nicht autorisierte Änderungen und/ oder Reparaturen oder die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell. Der Hersteller lehnt jegliche direkte oder indirekte civil- oder strafrechtliche Haftung ab, die sich aus Folgendem ergibt:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der Anweisungen im Handbuch;
- Verwendung, die nicht den Sicherheitsrichtlinien entspricht;
- Die Installation entspricht nicht den geltenden Vorschriften im Land;
- Installation durch unqualifiziertes Personal und ungeschult;
- Änderungen und Reparaturen, die nicht vom Hersteller autorisiert wurden;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

Beladung des Pellettanks

Der Brennstoff wird von oben in den Ofen eingefüllt, indem die Tür geöffnet wird.

Schütten Sie die Pellets in den Tank; Um den Vorgang zu vereinfachen, führen Sie ihn in zwei Schritten durch:

- Gießen Sie die Hälfte des Inhalts in die

Tanken und warten, bis sich der Kraftstoff gesetzt hat ganz unten;

- Schließen Sie die Operation ab, indem Sie den zweiten Betrag bezahlen.

Hälfte;

- Nach dem Beladen immer geschlossen halten

Pellet, der Deckel des Kraftstofftanks;

- Bevor Sie die Tür schließen, vergewissern Sie sich, dass sich kein Am Rand befinden sich Pelletreste. Falls ja

Gründlich reinigen.

Da es sich bei dem Thermoofen um ein Heizgerät handelt, werden seine Außenflächen besonders heiß. Aus diesem Grund wird während des Betriebs äußerste Vorsicht empfohlen, insbesondere:

- Berühren Sie nicht das Gehäuse des Thermokochers und die verschiedenen Teile.

Komponenten, nähern Sie sich nicht der Tür, es könnte Verbrennungen verursachen;

- Das Rauchrohr darf nicht berührt werden;

- Führen Sie keinerlei Reinigungsarbeiten durch;

- Die Asche nicht wegschütten;

- Öffnen Sie nicht die Aschenschublade;

- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht in die Nähe kommen;



Entfernen Sie nicht das Schutzgitter im Inneren des Trichters; vermeiden Sie beim Befüllen den Kontakt des Pelletbeutels mit heißen Oberflächen.



- Verwenden Sie ausschließlich Holzpellets;
- Die Pellets an einem trockenen Ort aufbewahren;
- Schütten Sie die Pellets niemals direkt auf die Feuerschale;
- Der Thermoofen darf nur mit hochwertigen Pellets mit einem Durchmesser von

6 mm, A1-zertifiziert nach der Norm UNI EN ISO 17225-2, vom vom Hersteller empfohlenen Typ;

- Vor dem elektrischen Anschluss des Thermoofens müssen die Rohre angeschlossen werden. Abgase werden über den Schornstein abgeführt;
- Das im Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf niemals entfernt werden;
- Es muss ein ausreichender Luftaustausch in dem Raum gewährleistet sein, in dem der Thermoofen aufgestellt ist;
- Es ist verboten, den Thermosofen bei geöffneter Tür oder bei zerbrochener Glasscheibe zu betreiben;
- Verwenden Sie den Thermosofen nicht als Verbrennungsofen; der Thermosofen darf nur verwendet werden nur für den vorgesehenen Zweck. Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß und daher gefährlich. Geben Sie keine anderen Gegenstände als Holzpellets in den Tank;
- Beim Betrieb des Thermosofens kommt es zu einer starken Überhitzung der Oberflächen, insbesondere des Glases. Griff und Rohre: Diese Teile sind während des Betriebs mit folgendem Material zu berühren: angemessenen Schutz;
- Halten Sie sowohl den Brennstoff als auch alle anderen Gegenstände in ausreichendem Sicherheitsabstand zum Thermokocher. brennbare Materialien.

Anleitung für eine sichere und effiziente Anwendung

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung oder Kenntnis benutzt werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in die sichere Benutzung des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden. • Benutzen Sie den Thermosofen nicht als Leiter oder Stützkonstruktion. • Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Thermosofen. Wäscheleinen oder Ähnliches müssen in sicherem Abstand zum Thermosofen angebracht werden. – Brandgefahr!
- Erklären Sie älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen und insbesondere allen Kindern sorgfältig, dass der Thermosofen aus hitzebeständigem Material besteht und halten Sie sie während des Betriebs vom Thermosofen fern. • Berühren Sie den Thermosofen nicht mit nassen Händen, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät immer das Netzkabel ab. • Die Tür muss während des Betriebs immer geschlossen sein. • Der Thermosofen muss gemäß den geltenden Vorschriften an ein geerdetes Stromnetz angeschlossen werden. • Das System muss entsprechend der angegebenen elektrischen Leistung des Thermosofens dimensioniert sein; • Die Innenteile des Thermosofens dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden.

Nach Abschluss der Installation und Montage des Geräts muss der Schalter zugänglich bleiben, falls das Gerät keinen geeigneten und zugänglichen zweipoligen Schalter besitzt. • Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (und alle anderen externen Kabel) keine heißen Teile berühren. • Stellen Sie keine Gegenstände, Gläser, Duftlampen oder Raumdüfte auf den Thermosofen, da diese beschädigt werden könnten (in diesem Fall erlischt die Garantie). • Versuchen Sie bei einer Störung der Zündanlage nicht, die Zündung mit Gewalt durchzuführen. • Entfernen Sie die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach einer fehlgeschlagenen Zündung, bevor Sie erneut zünden. Stellen Sie vor jedem erneuten Zünden sicher, dass der Brenner richtig positioniert und sauber ist. • Das manuelle Nachfüllen von Brennstoff in den Brenner ist verboten. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu gefährlichen Situationen führen. • Prüfen Sie die statischen Eigenschaften der Oberfläche, auf der das Produkt stehen wird. • Außergewöhnliche Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. • Trennen Sie das Produkt vor allen Wartungsarbeiten vom Stromnetz. • Beim ersten Entzünden kann aufgrund der anfänglichen Erhitzung der Farbe Rauch entstehen.

Sorgen Sie daher für gute Belüftung des Raumes.

- Wasser kann die elektrische Isolierung beschädigen und einen Stromschlag verursachen; • Setzen Sie Ihren Körper nicht über längere Zeit heißer Luft aus. Überhitzen Sie nicht den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem der Ofen steht. Dies kann zu Schäden an der Umwelt und zu gesundheitlichen Problemen führen. • Pflanzen und Tiere dürfen nicht direkt dem Heißluftstrom ausgesetzt werden. • Der Pelletofen ist kein Kochfeld. • Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Berühren Sie diese nur mit geeigneter Schutzausrüstung. • Der Netzstecker des Geräts darf erst angeschlossen werden,
 - nachdem das Gerät eingeschaltet wurde.

Betriebsumgebung

Für einen einwandfreien Betrieb und eine gleichmäßige

Temperaturverteilung muss der Pelletofen an einem Ort aufgestellt werden, an dem die für die Pelletverbrennung benötigte Luftzufuhr gewährleistet ist (ca. 40 m³ / h gemäß Installationsvorschriften und geltenden lokalen Bestimmungen). Das Raumvolumen muss mindestens 20 m³ betragen .

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts ist eine ausreichende externe Luftzufuhr zur Bereitstellung der benötigten Verbrennungsluft zwingend erforderlich. Der Luftaustausch zwischen Außenbereich und Aufstellungsraum kann direkt durch eine Öffnung in einer Außenwand des Raums erfolgen (bevorzugte Lösung: siehe Abbildung 9a) oder indirekt durch Luftholzsaugung aus angrenzenden Räumen, die über eine Luftzufuhr verfügen und permanent mit dem Aufstellungsraum verbunden sind (siehe Abb. 1).

Angrenzende Räume sind von der Liste der als Schlafzimmer, Badezimmer, Garagen, Gemeinschaftsräume und sonstige brandgefährdete Bereiche genutzten Räume auszunehmen. Türen und Fenster, die den Luftstrom zum Ofen beeinträchtigen könnten, sind zu berücksichtigen. Ein Abstand von 1,5 Metern zu jedem Rauchabzug ist einzuhalten. Die Luftholzsaugung muss eine Nettofläche von mindestens 100 cm² aufweisen und durch ein Außengitter geschützt sein, das nicht verstopft oder blockiert sein und regelmäßig gereinigt werden muss. Diese Fläche muss entsprechend vergrößert werden, wenn sich weitere Geräte im Raum befinden (z. B. ein Abluftventilator, eine Dunstabzugshaube, andere Öfen usw.), die einen Unterdruck erzeugen könnten. Es ist sicherzustellen, dass der Druckabfall zwischen Raum und Außenraum bei eingeschalteten Geräten 4 Pa nicht überschreitet.

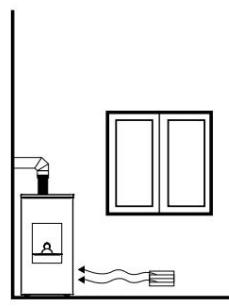


ABBILDUNG A - DIREKT VON AUßEN

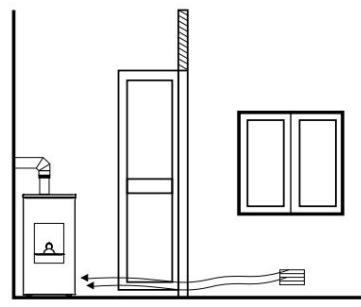


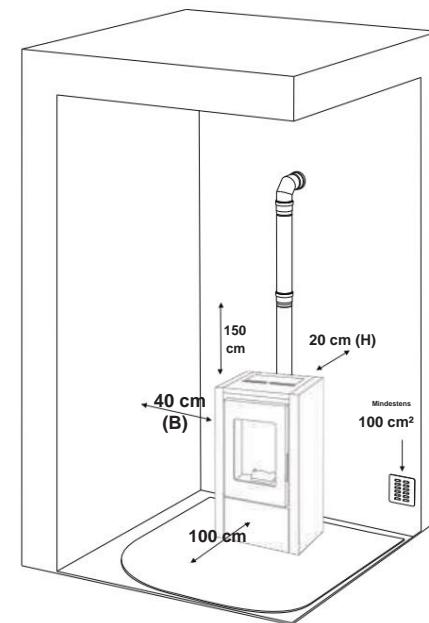
ABBILDUNG B - INDIREKT VOM ANLIEGENDEN RAUM

Abb. 1

Es ist möglich, die für die Verbrennung benötigte Luft direkt an den externen Lufteinlass anzuschließen, indem man ein Rohr mit einem Durchmesser von mindestens 50 mm und einer maximalen Länge von 2 laufenden Metern verwendet; jede Biegung im Rohr entspricht einem Verlust von einem laufenden Meter.



Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist nur für geschlossene Geräte mit ausreichender Verbrennungsluftzufuhr nach außen zulässig. Der selbstreinigende Thermosofen bezieht seine Luft sowohl über das rückseitige Lufteinlassrohr als auch über Schlitze an der Vorderseite. Daher ist die Installation des selbstreinigenden Thermosofens in Schlafzimmern oder Badezimmern grundsätzlich verboten.



Das Aufstellen des Ofens in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten. Der Boden des Raumes, in dem der Ofen aufgestellt werden soll, muss ausreichend dimensioniert sein, um sein Gewicht zu tragen.

Halten Sie einen Mindestabstand von 20 cm nach hinten (A), 40 cm zu den Seiten (B) und 100 cm nach vorn ein.

Diese Abstände müssen eingehalten werden, um außerordentliche Wartungsarbeiten durch den Techniker zu ermöglichen und die Sicherheit des Produkts selbst zu gewährleisten. Bei besonders empfindlichen Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen oder Sofas sollte der Abstand zum Thermosofen deutlich vergrößert werden.



Bei Vorhandensein von Holzfußböden ist ein Bodenschutzplan zu erstellen, der in jedem Fall den im Land geltenden Vorschriften entspricht.

PARAMETER	MASSEINHEIT	NSAT200	NSAT240
Globale Wärmekraft	kW	19.03	23.12
Nennwärmeleistung	kW	18.22	21.96
Reduzierte thermische Leistung	kW	5.08	5.08
Thermische Energie zur Wasser	kW	13,98	17,86
Thermische Leistung auf Wasser reduziert	kW	4.20	4.20
Nominelle CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	54,9	55,9
Reduzierte CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	356,6	356,6
Nominalwirkungsgrad	%	95,74	94,98
Verringerte Effizienz	%	96,71	96,71
Durchschnittlicher Verbrauch (Minimum-Maximum)	kg/h	1.113 - 4.028	1.113 - 4.893
Heizbare Oberfläche	mc	350	400
Rauchdurchflussrate (min-max)	g/s	4,5 - 10,1	4,5 - 12,9
Entwurf (Min-Max)	Pa	5 - 10	5-10
Rauchtemperatur (min-max)	°C	62,1 - 99,1	62,1 - 109,2
Wassergehalt des Thermosofens	Liter	50	50
Sanitärflussrate	Liter/Minute	7,8	9,44
Maximaler Betriebsdruck	Bar	2,5	2,5
Pellettankkapazität	kg	42	42
Abgasrohrdurchmesser	mm	80	80
Lufteinlassdurchmesser	mm	50	50
Heizungsanschluss	Zoll	3/4	3/4
Gesundheitsverbindung	Zoll	1/2	1/2
Nennspannung	V	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	400	400
Gewicht des Thermoskochers	kg	230	230
Energieeffizienzindex		131	130
Prüfbericht Nr.		K 1324 2014 T1	
Umweltdekret Nr. 186		★★★★★	
Energieklasse		A++	
Staub bei 13 % O ₂ Referenzwert für die nominale thermische Leistung	mg/m ³	8.9	8,5

Nach der Installation wird eine Emissionsprüfung empfohlen.

Bei der Beurteilung der Tragfähigkeit des Dachbodens können maximal 1,5 m³ Brennstoff im Installationsraum gelagert werden, was ungefähr 975 kg Pellets entspricht.

Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie bitte die vom Hersteller und dem qualifizierten Techniker hinterlegten Leistungsparameter hoch. Der Techniker kann diese erst verwenden, nachdem er überprüft hat, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungsparameter werden erst nach 15–20 Betriebsstunden bei Nennleistung erreicht.

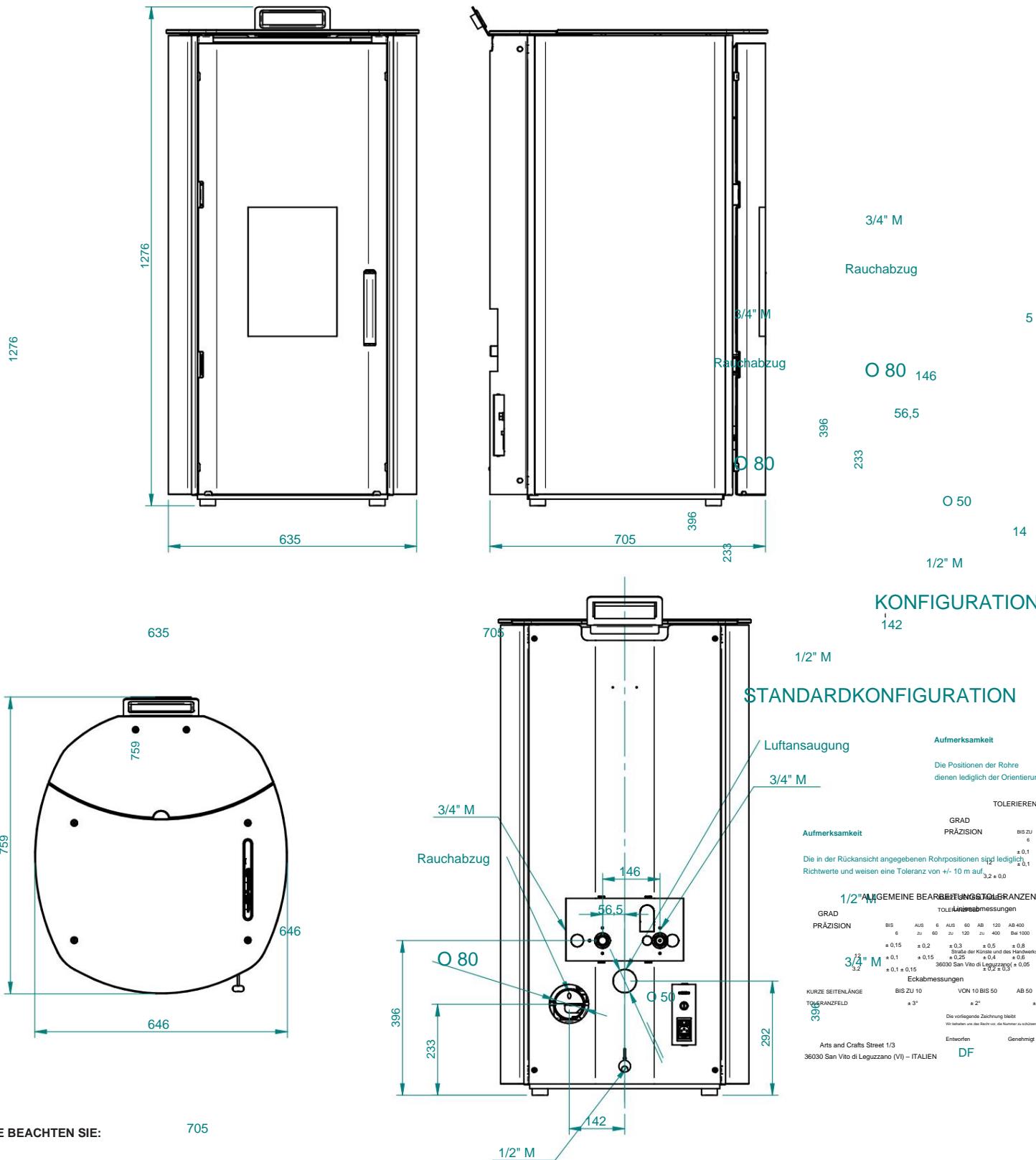
PARAMETER	Maßeinheit	XSAT200-DD-AU	XSAT240-DD-AU
Globale Wärmekraft	kW	20.1	24.0
Nennwärmeleistung	kW	19.2	22,8
Reduzierte thermische Leistung	kW	6,5	7.9
Thermische Energie zur Wasser	kW	17.4	20.9
Thermische Leistung auf Wasser reduziert	kW	5.4	6.6
Nominelle CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	23	36
Reduzierte CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	107	195
Nominalwirkungsgrad	%	95,6	94,9
Verringerte Effizienz	%	95,9	94,2
Durchschnittlicher Verbrauch (Minimum-Maximum)	kg/h	1,41 - 4,19	1,75 - 5,0
Heizbare Oberfläche	mc	350	400
Rauchdurchflussrate (min-max)	g/s	6,5 - 11,2	9,1 - 13,5
Entwurf (Min-Max)	Pa	5 - 8	5 - 8
Rauchtemperatur (min-max)	°C	65 - 97	75 - 108
Wassergehalt des Thermokochers	Liter	50	50
Maximaler Betriebsdruck	Bar	3	3
Pelletankkapazität	kg	42	42
Abgasrohrdurchmesser	mm	80	80
Lufteinlassdurchmesser	mm	50	50
Heizungsanschluss	Zoll	3/4	3/4
Nennspannung	V	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	320	345
Gewicht des Thermokochers	kg	230	230
Energieeffizienzindex		137	135
Umweltdekret Nr. 186		★★★★★	★★★★★
Energieklasse		A++	A++
13 % Staub O ₂ Ref. Nennwärmeleistung	mg/m ³	10	10
Testbericht		K 28602020 T1	

Nach der Installation wird eine Emissionsprüfung empfohlen.

Bei der Beurteilung der Tragfähigkeit des Dachbodens können maximal 1,5 m³ Brennstoff im Installationsraum gelagert werden, was ungefähr 975 kg Pellets entspricht.

Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie bitte die vom Hersteller und dem qualifizierten Techniker hinterlegten Leistungsparameter hoch. Der Techniker kann diese erst verwenden, nachdem er überprüft hat, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungsparameter werden erst nach 15–20 Betriebsstunden bei Nennleistung erreicht.

Technische Merkmale des Thermokochers 20_24



BITTE BEACHTEN SIE:

705

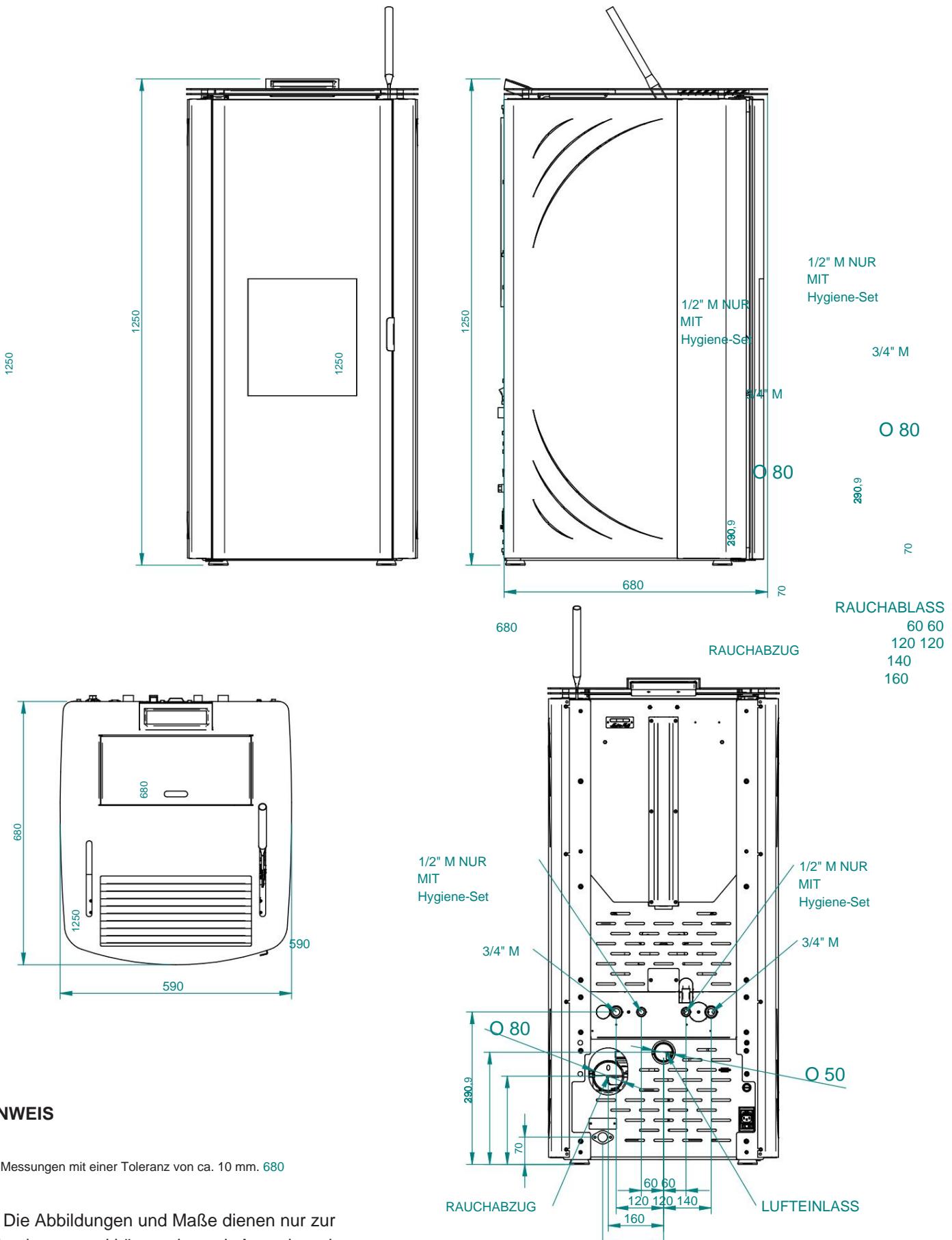
- Die Messwerte sind Richtwerte und können variieren basierend auf der Ästhetik des Thermosofens
 - die Positionen der Rohre in der Rückansicht sind rein indikativ und mit einer Toleranz von +/- 10 mm
 - Messungen mit einer Toleranz von ca. 10 mm

STANDARDKONFIGURATION

CO-KONFIGURATION

Aufmerksamkeit

Die in der Rückansicht aufgeführten Rohrpositionen sind
Die Angaben sind rein indikativ und unterliegen einer Toleranz von +/- 10 mm.

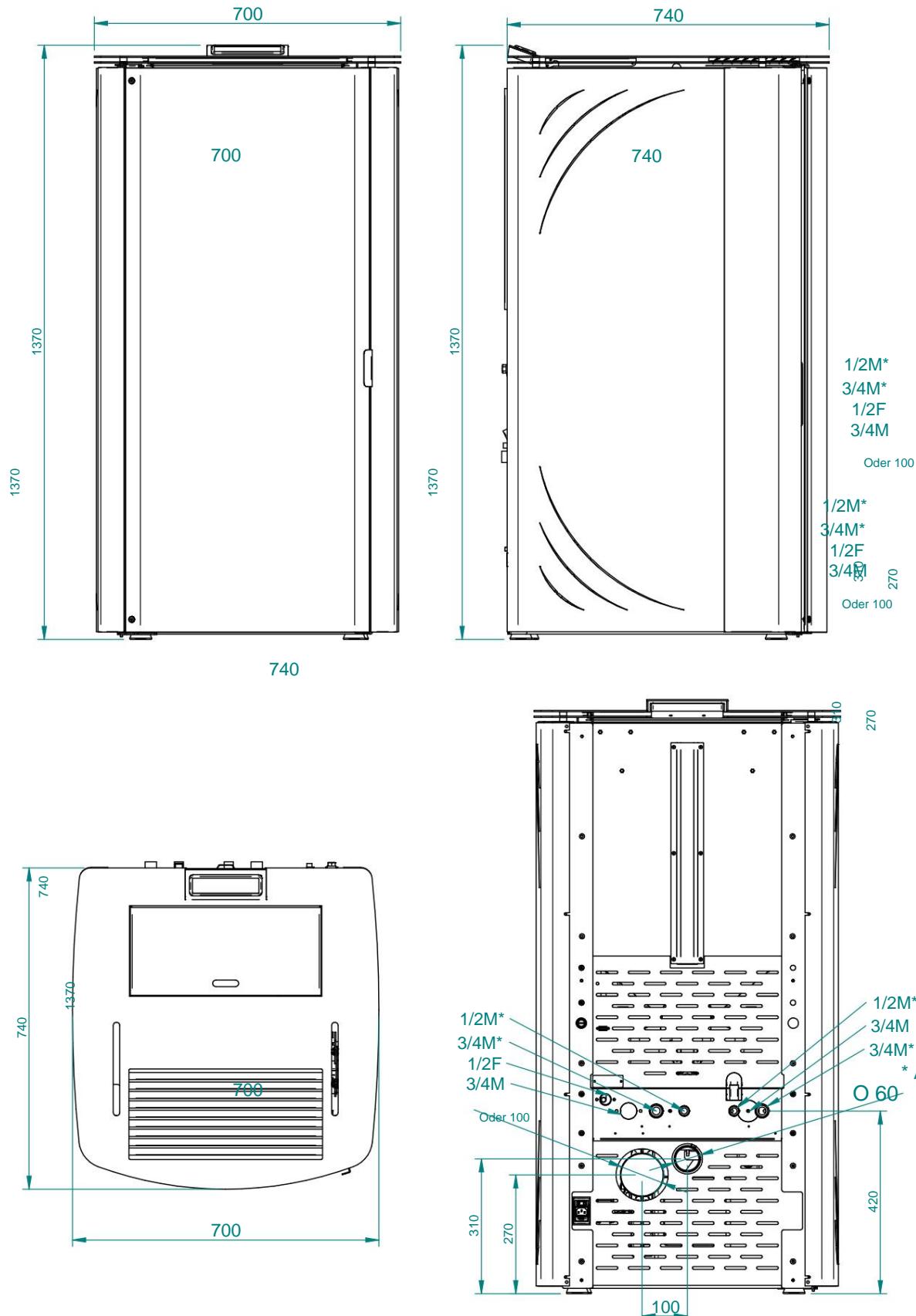


HINWEIS

1 – Messungen mit einer Toleranz von ca. 10 mm. 680

2 - Die Abbildungen und Maße dienen nur zur Orientierung und können je nach Aussehen des Thermosofens variieren.

Technische Merkmale des Thermokochers 28_32



Anmerkung

1 - Messungen mit einer Toleranz von ca. 10 mm.

2 - Die Abbildungen und Maße dienen nur zur Orientierung und können je nach Aussehen des Thermosofens variieren.

PARAMETER	MASSEINHEIT	NSAT280	NSAT320
Globale Wärmekraft	kW	27.34	32,41
Nennwärmeleistung	kW	25,86	30,48
Reduzierte thermische Leistung	kW	8,57	8,57
Thermische Energie zur Wasser	kW	20:35 Uhr	24,38
Thermische Leistung auf Wasser reduziert	kW	6.51	6.51
Nominelle CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	19.1	18.4
Reduzierte CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	330,9	330,9
Nominalwirkungsgrad	%	94,56	94,03
Verringerte Effizienz	%	95,79	95,79
Durchschnittlicher Verbrauch (Minimum-Maximum)	kg/h	1.825 - 5.575	1.825 - 6.608
Heizbare Oberfläche	mc	515	600
Rauchdurchflussrate (min-max)	g/s	7,9 - 15,1	7,9 - 18,6
Entwurf (Min-Max)	Pa	6 - 10	6 - 10
Rauchtemperatur (min-max)	°C	77,7 - 113,9	77,7 - 125,2
Wassergehalt des Thermokochers	Liter	60	60
Sanitärflussrate	Liter/Minute	11,5	13.8
Maximaler Betriebsdruck	Bar	2,5	2,5
Pelletankkapazität	kg	57	57
Abgasrohrdurchmesser	mm	100	100
Lufteinlassdurchmesser	mm	60	60
Heizungsanschluss	Zoll	3/4	3/4
Gesundheitsverbindung	Zoll	1/2	1/2
Nennspannung	V	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	400	400
Gewicht des Thermoskochers	kg	280	280
Energieeffizienzindex		131	131
Prüfbericht Nr.		K 11962013T1	
Energieklasse		A++	
Dekret Nr. 186 vom 11.07.2017		★★★★★	
Staub bei 13 % O ₂ (Referenz: nominale thermische Leistung)	mg/m ³	10.8	16.3

Nach der Installation wird eine Emissionsprüfung empfohlen.

Bei der Beurteilung der Tragfähigkeit des Dachbodens können maximal 1,5 m³ Brennstoff im Installationsraum gelagert werden, was ungefähr 975 kg Pellets entspricht.

Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie bitte die vom Hersteller und dem qualifizierten Techniker hinterlegten Leistungsparameter hoch. Der Techniker kann diese erst verwenden, nachdem er überprüft hat, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungsparameter werden erst nach 15–20 Betriebsstunden bei Nennleistung erreicht.

PARAMETER	MASSEINHEIT	TH28 AUTO	TH34 AUTO
Globale Wärmekraft	kW	27,3	32,9
Nennwärmeleistung	kW	25,8	30
Reduzierte thermische Leistung	kW	8,5	7,6
Thermische Energie zur Wasser	kW	20,3	27,4
Thermische Leistung auf Wasser reduziert	kW	6,5	6,4
Nominelle CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	19,1	33
Reduzierte CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O ₂	mg/m ³	330,9	168
Nominalwirkungsgrad	%	94,5	91,2
Verringerte Effizienz	%	95,7	93
Durchschnittlicher Verbrauch (Minimum-Maximum)	kg/h	1,8 - 5,6	1,7 - 6,8
Heizbare Oberfläche	mc	515	600
Rauchdurchflussrate (min-max)	g/s	7,9 - 15,1	9,6 - 20,9
Entwurf (Min-Max)	Pa	6 - 10	4 - 10
Rauchtemperatur (min-max)	°C	77,7 - 113,9	84 - 151
Wassergehalt des Thermokochers	Liter	60	60
Sanitärflussrate	Liter/Minute	11,5	13,8
Maximaler Betriebsdruck	Bar	2,5	2,5
Pelletankkapazität	kg	57	57
Abgasrohrdurchmesser	mm	100	100
Lufteinlassdurchmesser	mm	60	60
Heizungsanschluss	Zoll	3/4	3/4
Gesundheitsverbindung	Zoll	1/2	1/2
Nennspannung	V	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50
Maximale Leistungsaufnahme	W	400	400
Gewicht des Thermokochers	kg	280	280
Energieeffizienzindex		131	130
Prüfbericht Nr.		K 11962013T1	K 28612020T1
Energieklasse		A++	
Dekret Nr. 186 vom 11.07.2017		★★★★★☆	
Staub bei 13 % O ₂ (Referenz: nominale thermische Leistung)	mg/m ³	10,8	18

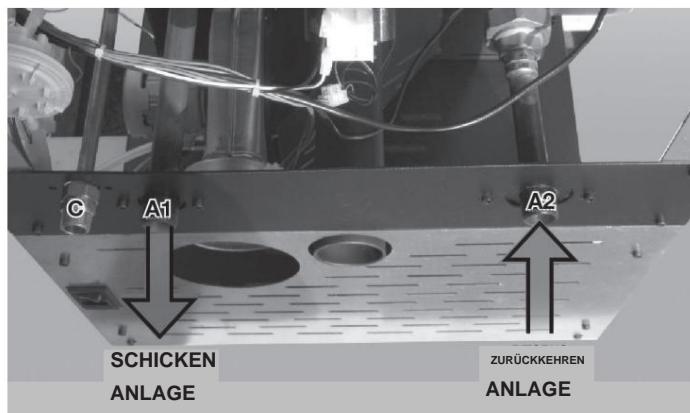
Um die Ergebnisse des Testberichts zu erhalten, laden Sie die vom Hersteller und dem qualifizierten Techniker hinterlegten Leistungsparameter hoch. Dieser darf sie jedoch erst verwenden, nachdem er überprüft hat, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann.

Hydraulischer Anschluss



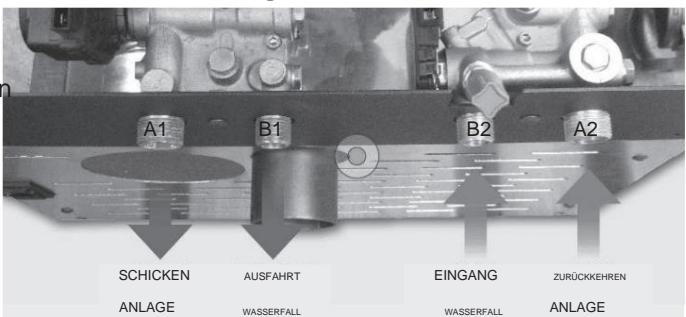
Der Thermosofen darf nur von Fachpersonal an das Wassernetz angeschlossen werden, das die Installation gemäß den nationalen Vorschriften durchführen kann. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden sowie für Funktionsstörungen, wenn diese Warnung nicht beachtet wird. Der Einbau eines auf 60 °C kalibrierten Kondensationsschutzventils in die Rücklaufleitung ist zwingend erforderlich. Das Ventil ist nicht im Lieferumfang des Thermosofens enthalten.

Anschlussdiagramm für einen Thermosofen ohne Warmwasserset



Das Druckbegrenzungsventil (C) muss stets an einen Wasserablaufschlauch angeschlossen werden. Der Schlauch muss für die hohen Temperaturen und den hohen Wasserdruck geeignet sein.

Anschlussdiagramm für Thermosofen mit Warmwasserbereitungsset



A1 = Heizwasserdurchfluss 3/4 Zoll

A2 = Heizwasserrücklauf 3/4 Zoll M

B1 = Warmwasseranschluss 1/2" M

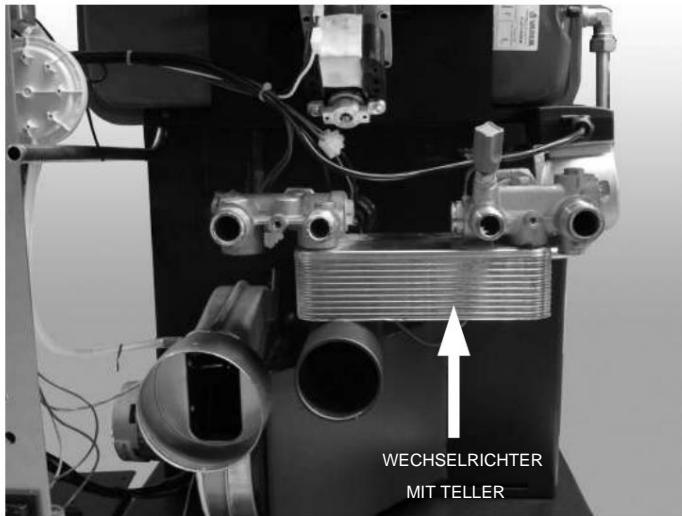
B2 = Warmwasserzulauf 1/2" M

Der Thermosofen kann mit einem kompletten Set zur Warmwasserbereitung ausgestattet werden, bestehend aus:

- Plattenwärmetauscher -
Dreiwegeventil - Durchflussschalter

- Rohren und

Verbindungsstücken



Das vom Hersteller vormontierte Set erhitzt das Leitungswasser aus der Hauswasserversorgung. Wird Warmwasser benötigt, indem ein Wasserhahn geöffnet wird, steuert der

Durchflussschalter das Umleitventil und leitet das heiße Wasser im Thermosofen zum Plattenwärmetauscher.

Wenn der Herd ausgeschaltet ist und Warmwasser angefordert wird, beginnt der Herd automatisch 30 Sekunden nach der Anforderung mit dem Zündvorgang, um das Wasser im Inneren des Herdes zu erhitzen und anschließend das Warmwasser zu erhitzen.

Gebrauchsanweisung

Falls die Installation des Thermooofens eine Interaktion mit einem anderen bereits bestehenden System mit einem Heizgerät (Gasthermoofen, Methanthermoofen, Dieselthermoofen usw.) erfordert, konsultieren Sie qualifiziertes Fachpersonal, das dann die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten kann.

Systemreinigung

Um die Heizungsanlage gemäß der Norm UNI-CTI 8065 vor schädlicher Korrosion, Verkrustungen oder Ablagerungen zu schützen, ist es sehr wichtig, das gesamte System vor dem Anschluss des Thermosofens gründlich durchzuspülen, um Rückstände und Ablagerungen zu entfernen.

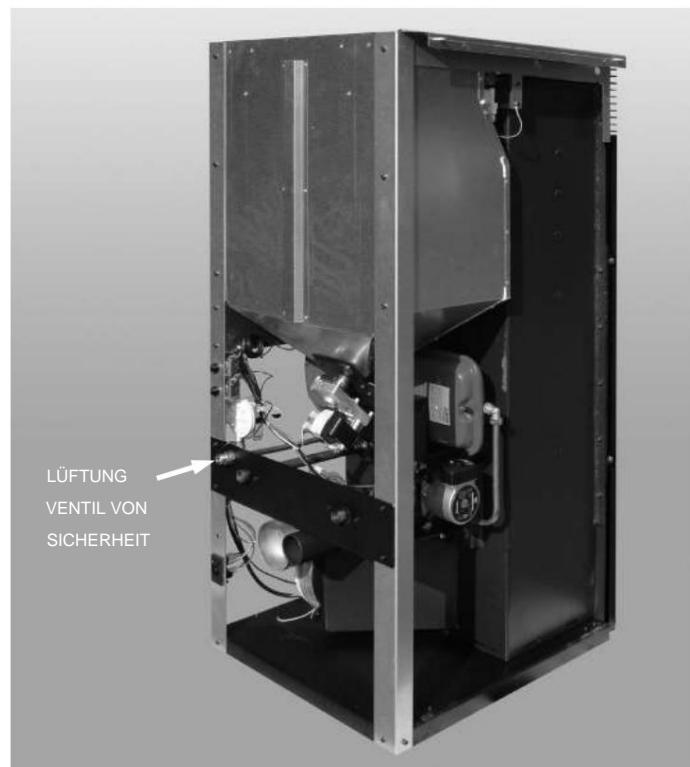
Nach dem Spülen des Systems wird die Verwendung von Inhibitoren empfohlen, um es vor Korrosion und Ablagerungen zu schützen.

Installieren Sie stets Absperrventile vor dem Thermosofen, um diesen vom Wassersystem zu trennen, falls er für routinemäßige und/oder außerordentliche Wartungsarbeiten bewegt oder an einen anderen Standort versetzt werden muss.

Diese sind besonders nützlich an den Vor- und

Rücklaufleitungen des Heizsystems, wenn sich die Heizungsanlage in einem höheren Stockwerk als der Thermooofen befindet.

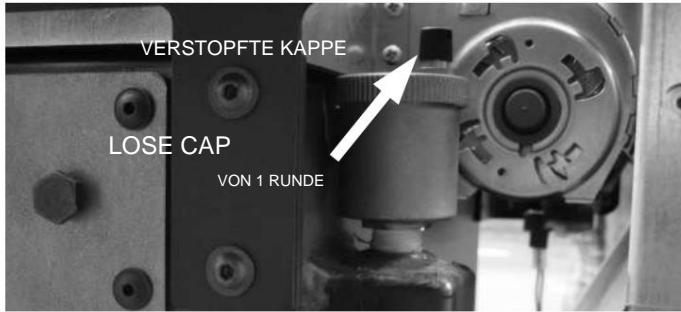
Um zu verhindern, dass bei Überdruck Wasser herausspritzt und das Gebäude und den Boden durchnässt, muss das Druckentlastungsrohr vorübergehend an einen Krug oder Trichter angeschlossen werden.



Befüllen des mit einem Hygiene-Set ausgestatteten Thermokochers

Sobald alle hydraulischen Verbindungen hergestellt sind, führen Sie eine Druckprüfung der Dichtungen durch, indem Sie den Thermosofen befüllen.

Während dieses Vorgangs wird jegliche im System vorhandene Luft durch die automatische Entlüftung abgelassen.



Der Systemlastdruck im **Kaltsystem** muss **1 bar** betragen.

Falls der Systemdruck während des Betriebs aufgrund der Verdunstung der im Wasser gelösten Gase auf Werte unterhalb des oben angegebenen Mindestwerts sinkt, muss der Benutzer den Füllhahn betätigen, um den Druck wieder auf den Ausgangswert zu bringen.

Für die korrekte Funktion des **HOT-Thermosofens** muss der Druck im Thermosofen **1,5 bar** betragen.

Das System befüllen

Das Befüllen muss langsam erfolgen, damit Luftblasen durch die entsprechenden Entlüftungsöffnungen des Heizsystems entweichen können.

Bei geschlossenen Heizkreisläufen müssen der Kaltlastdruck des Systems und der Vorfülldruck des Ausdehnungsgefäßes übereinstimmen.

- in offenen Behälterheizsystemen, ja ermöglicht den direkten Kontakt zwischen der zirkulierenden Flüssigkeit und die Luft.

Während der Heizperiode muss der Endnutzer regelmäßig den Wasserstand im Ausdehnungsgefäß überprüfen.

Der Wassergehalt im Rezirkulationssystem muss konstant gehalten werden.

Die praktische Erfahrung zeigt, dass der Wasserstand alle 14 Tage überprüft werden muss, um einen annähernd konstanten Wassergehalt aufrechtzuerhalten.

Falls zusätzliches Wasser benötigt wird, muss der Befüllvorgang erst erfolgen, wenn der Ofen auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Diese Vorsichtsmaßnahmen sollen verhindern, dass es zu thermischen Spannungen im Stahlgehäuse des Thermosofens kommt.

- in Systemen mit einem offenen Behälter der Druck Wasser im Thermokocher, bei kaltem System. darf nicht weniger als 0,3 bar betragen;
- Das zum Befüllen der Heizungsanlage verwendete Wasser muss dekontaminiert werden und ohne Luft.



Das Heizwasser darf nicht mit Frostschutzmittel oder Korrosionsinhibitoren in falschen Konzentrationen vermischt werden. Dies kann die Dichtungen beschädigen und zu Betriebsgeräuschen führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung der obigen Anweisungen entstehen.

Der Befüllhahn ist obligatorisch und muss in das Sanitärsystem integriert sein.

Dieser Vorgang muss mit Vorsicht und unter Beachtung der folgenden Schritte durchgeführt werden:

- Öffnen Sie die Entlüftungsventile der Heizkörper, Thermosofen und -system;
- Öffnen Sie den Einfüllhahn allmählich. des Systems, um sicherzustellen, dass alle Ventile automatische Lüftungsöffnungen, die im System installiert sind, regelmäßig funktionieren;
- Schließen Sie die Entlüftungsventile des Heizkörpers sobald das Wasser austritt;
- Überprüfen Sie den Druck mithilfe des eingeführten Manometers. im System, dass der Druck den Wert erreicht von ungefähr 1 bar (gilt nur für Systeme, die mit einem Behälter ausgestattet sind) geschlossen, beachten Sie bitte die geltenden Regeln und Vorschriften. Voraussetzungen, die dies ermöglichen); für offene Schiffssysteme Die Nachversorgung erfolgt automatisch durch das Schiff Dasselbe;
- Schließen Sie den Systembefüllhahn und dann die Luft wieder durch den/die/das ablassen Entlüftungsventile für Heizkörper;

Fernbedienung

Mithilfe der Fernbedienung (Abb. 3) können Sie Temperatur, Leistung und Ein-/Ausschalter des Herdes einstellen. Zum Einschalten drücken Sie die Taste; der Herd startet dann automatisch.



Durch Drücken der Tasten + (1) und - (2) kann die Wassertemperatur eingestellt werden, während mit den Tasten + (6) und - (5) die Betriebsleistung eingestellt werden kann.

Um den Thermoskocher auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.



Zum Austauschen der 3-Volt-Batterie auf der Rückseite ziehen Sie die Mitte der Abdeckung und den Hebel an der Seite ab. Ersetzen Sie die Batterie unter Beachtung der Polarität (Abb. 4).



Abb. 3



Abb. 4

Wassereigenschaften

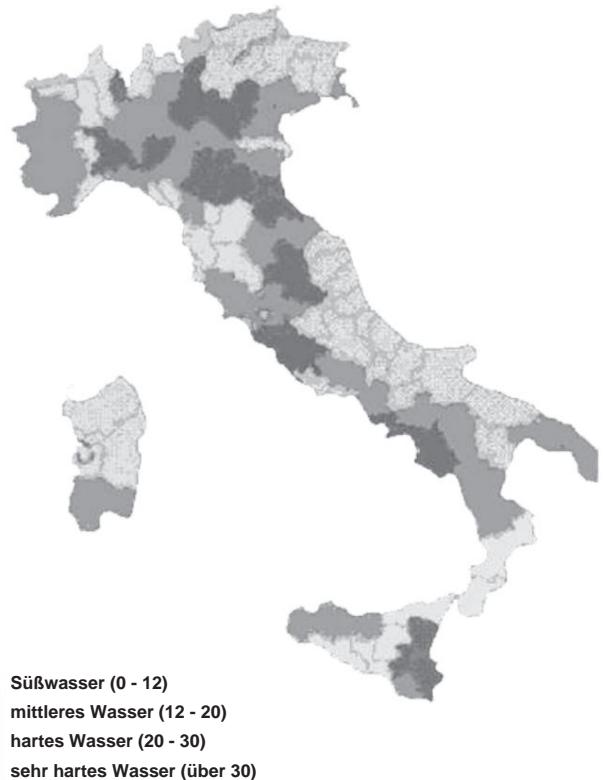
Die Eigenschaften des Füllwassers des Systems sind sehr wichtig, um die Ablagerung von Mineralsalzen und die Bildung von Kalkablagerungen entlang der Rohre, im Inneren des Thermosofens und der Wärmetauscher (insbesondere des Plattenwärmetauschers zur Erwärmung des Brauchwassers) zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen daher, Ihren vertrauenswürdigen Installateur zu folgenden Punkten

- zu konsultieren:
- Härte des im System zirkulierenden Wassers, um Probleme mit Ablagerungen und Kalkablagerungen zu vermeiden, insbesondere im Hauswasserwärmetauscher (wenn $>15^{\circ}\text{French}$).
 - Installation einer Wasserenthärtungsanlage (falls die Wasserhärte $> 15^{\circ}\text{C}$ beträgt).

Füllung das System mit • aufbereitetes Wasser (demineralisiert).

Für Haushalte mit sehr großen Systemen (mit hohem Wasserinhalt) oder solche, die häufig Wasser nachfüllen müssen, sind Wasserenthärter unerlässlich. Wichtig ist, dass Kalkablagerungen die Leistung aufgrund ihrer extrem niedrigen Wärmeleitfähigkeit drastisch reduzieren.



Pellets

Pellets sind gepresste Holzzyylinder aus Sägemehl und Holzbearbeitungsresten (Holzspänen und Sägemehl), die typischerweise von Sägewerken und Schreinereien stammen. Die Bindekraft des im Holz enthaltenen Lignins ermöglicht ein kompaktes Produkt ohne Zusatz von holzfremden Additiven und Chemikalien. Dadurch entsteht ein ertragreicher, natürlicher Brennstoff. Die Verwendung minderwertiger Pellets oder anderer ungeeigneter Materialien kann Ofenkomponenten beschädigen und seine Funktion beeinträchtigen. Dies kann zum Erlöschen der Garantie und zur Haftung des Herstellers führen.

Für unsere Produkte verwenden wir Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm, einer Länge von 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8 %, die gemäß der Norm UNI EN ISO 17225-2 als A1 zertifiziert sind.

Pellets fern von Wärmequellen und nicht in feuchten oder explosionsgefährdeten Umgebungen lagern.

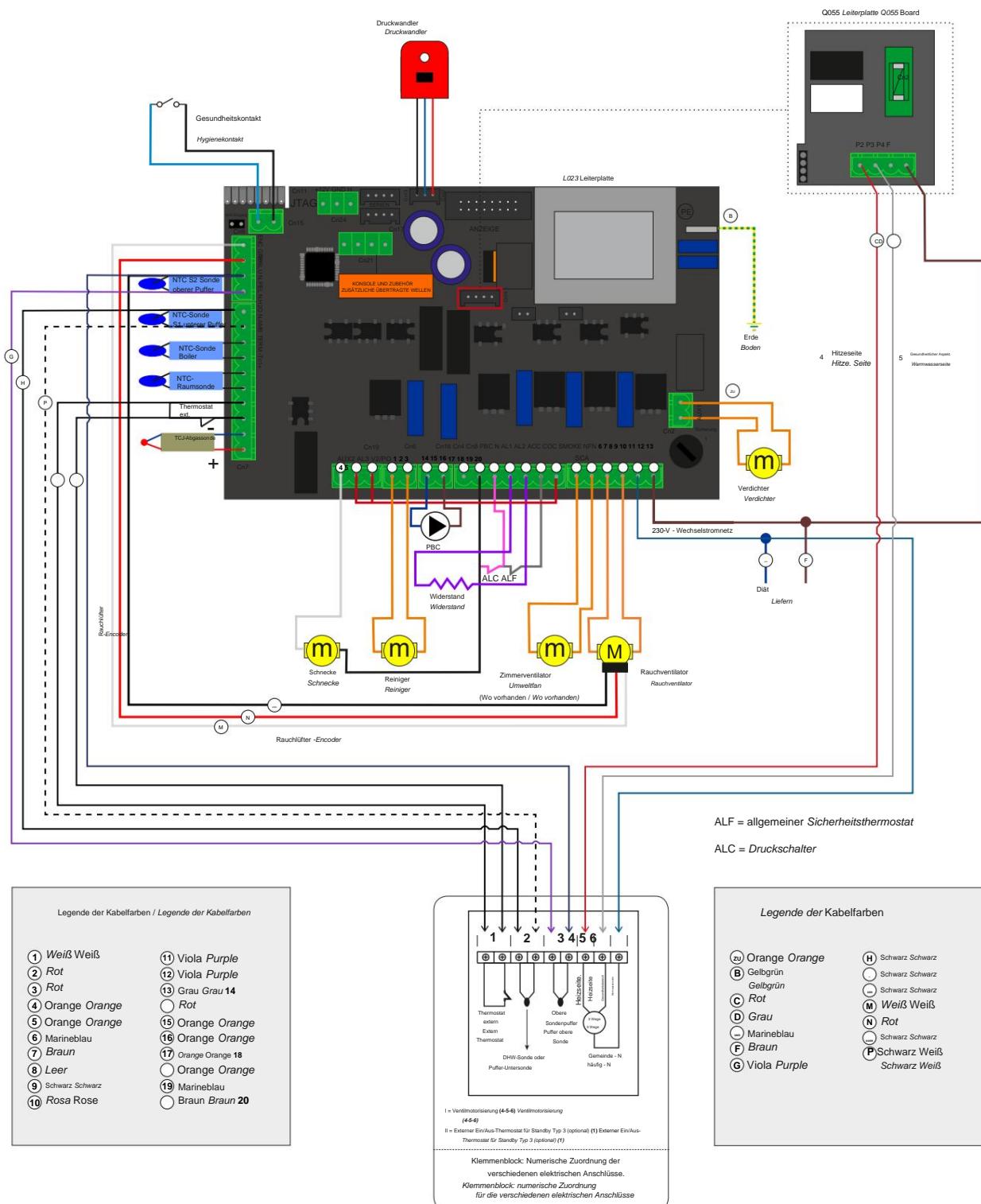


Konfiguration des Hydraulikdiagramms des Thermoofens

von einem spezialisierten techniker

Vor dem Einschalten des Thermosofens müssen Sie den gewünschten Hydraulikkreislauf konfigurieren. Der Thermosofen ist für den Anschluss eines externen Thermostats (offen/geschlossen; der Thermostat darf keine Spannung an die Rückseite abgeben. Sollte der Thermostat Spannung an die Platine abgeben und diese beschädigen, erlischt die Garantie), zweier Temperaturfühler und eines motorisierten Ventils ausgelegt. Alle diese Komponenten können über die Klemmenleiste an der Rückseite des Thermosofens angeschlossen werden.

Elektrischer Anschlussplan für einen Thermoskocher



Der Anschluss durch den Elektriker erfolgt gemäß dem **obigen** Diagramm.

Das Diagramm dient nur zur Veranschaulichung; der Klemmenblock ist nicht im Lieferumfang des Thermosofens enthalten.

Für den spezialisierten Techniker:

Um das Hydraulikdiagramm zu konfigurieren, drücken Sie die SET-Taste und navigieren Sie anschließend mit der Ein-/Aus-Taste  zu Menü 09 „Technische Kalibrierung“. Drücken Sie die SET-Taste erneut, um das Menü aufzurufen und den Zugangscode einzugeben. Dieser ist nur einem vom Hersteller autorisierten Techniker zugänglich. Bestätigen Sie das Passwort mit der SET-Taste und navigieren Sie mit der Ein-/Aus-Taste zu Menü 3 „Hydraulikdiagramm“. Bestätigen Sie die Eingabe  mit der SET-Taste und wählen Sie anschließend mit den Temperaturtasten die gewünschte Hydraulikdiagrammnummer aus.  Und 

Bestätigen Sie anschließend mit der SET-Taste.

Für Endbenutzer:

Sie können das Betriebsprinzip des Thermosofens je nach Jahreszeit ändern, indem Sie zwischen Sommer und Winter wählen. Drücken Sie dazu die SET-Taste; die Option „Jahreszeit auswählen“ erscheint im Display. Drücken Sie anschließend erneut die SET-Taste und wählen Sie die gewünschte Jahreszeit mit den Tasten 1 und 2 aus. Sobald Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Die Wahl der Jahreszeit beeinflusst die Funktionsweise des Thermosofens; siehe nächstes Kapitel.

Nachfolgend werden die Funktionsprinzipien der verschiedenen hydraulischen Systeme erläutert.**Wichtige Überlegungen:**

- Das Gesundheitswesen wird immer Priorität haben.
- Es gibt drei Arten von Standby-Modus:
 - Typ 01: Die vom Fühler auf der Platine gemessene Umgebungstemperatur hat den eingestellten Wert AIR SET erreicht.
 - Typ 02: Die Wassertemperatur im Thermokocher hat den eingestellten H2O-Wert erreicht.
 - Typ 03: Der externe Thermostat hat festgestellt, dass die gewünschte Temperatur erreicht wurde und Folglich ist der Kontakt offen.

In diesem speziellen Fall verhält sich der Thermosofen wie folgt:

Wenn der Thermostat die Platine mit Spannung versorgt und dadurch Fehler verursacht, erlischt die Garantie.

Um den Thermostat zu konfigurieren, entfernen Sie einfach die Brücke am THERM-Anschluss (siehe Blatt auf Seite 16) und schließen Sie unseren Raumthermostat an. Die Installation darf nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

Wie man den Standby-Typ auswählt (DIE VORGEHENSWEISE IST VON EINEM SPEZIALISIERTEN TECHNIKER DURCHZUFÜHREN) :

Drücken Sie die SET-Taste; verwenden Sie die Tasten  und  zu Menü 09 zu gelangen. Drücken Sie die SET-Taste erneut. Geben Sie den Zugangscode ein und bestätigen Sie ihn durch erneutes Drücken der SET-Taste. Drücken Sie die Taste, um zu Menü 05 zu gelangen.

Die verschiedenen oben genannten Standby-Modi werden im Display angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Modus mit den Tasten aus.  Und 

HINWEIS: Standardmäßig ist das Hydraulikschema 00 eingestellt, die WINTER-Saison mit Standby-Modus 02.

Wenn der Thermosofen manuell oder programmgesteuert ausgeschaltet wird, ist ein automatisches Wiedereinschalten aus dem Standby-Modus nicht möglich.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Standby-Modus:

Drücken Sie die SET-Taste. Mit dieser Taste  Gehen Sie zu Menü 05 und bestätigen Sie mit der Taste SET. 

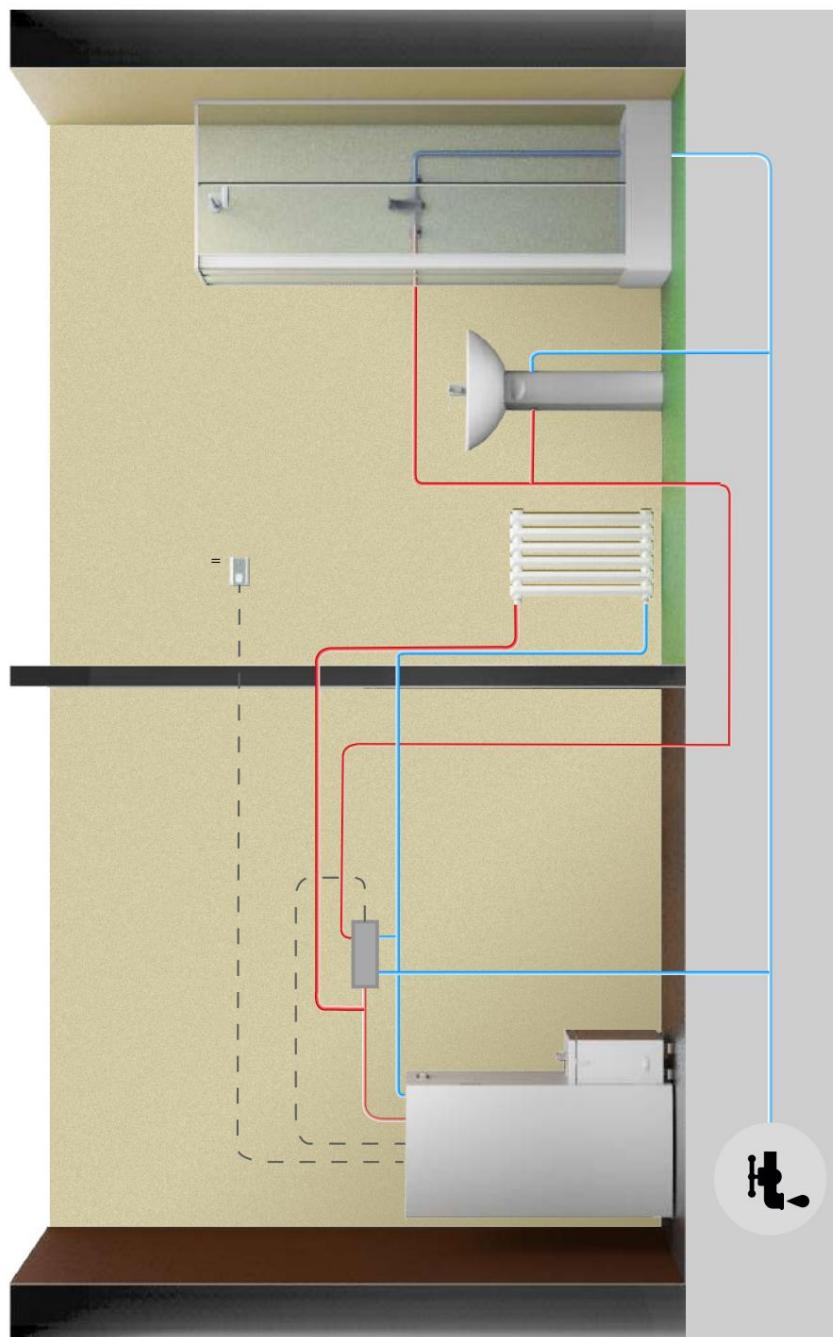
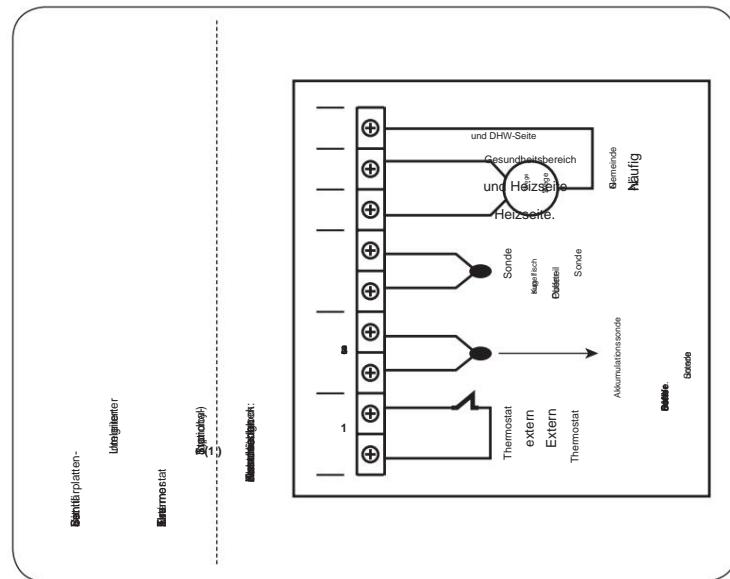
können Sie die Standby-Funktion des Thermosofens aktivieren (EIN) oder deaktivieren (AUS).

Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um das  Programm zu beenden.

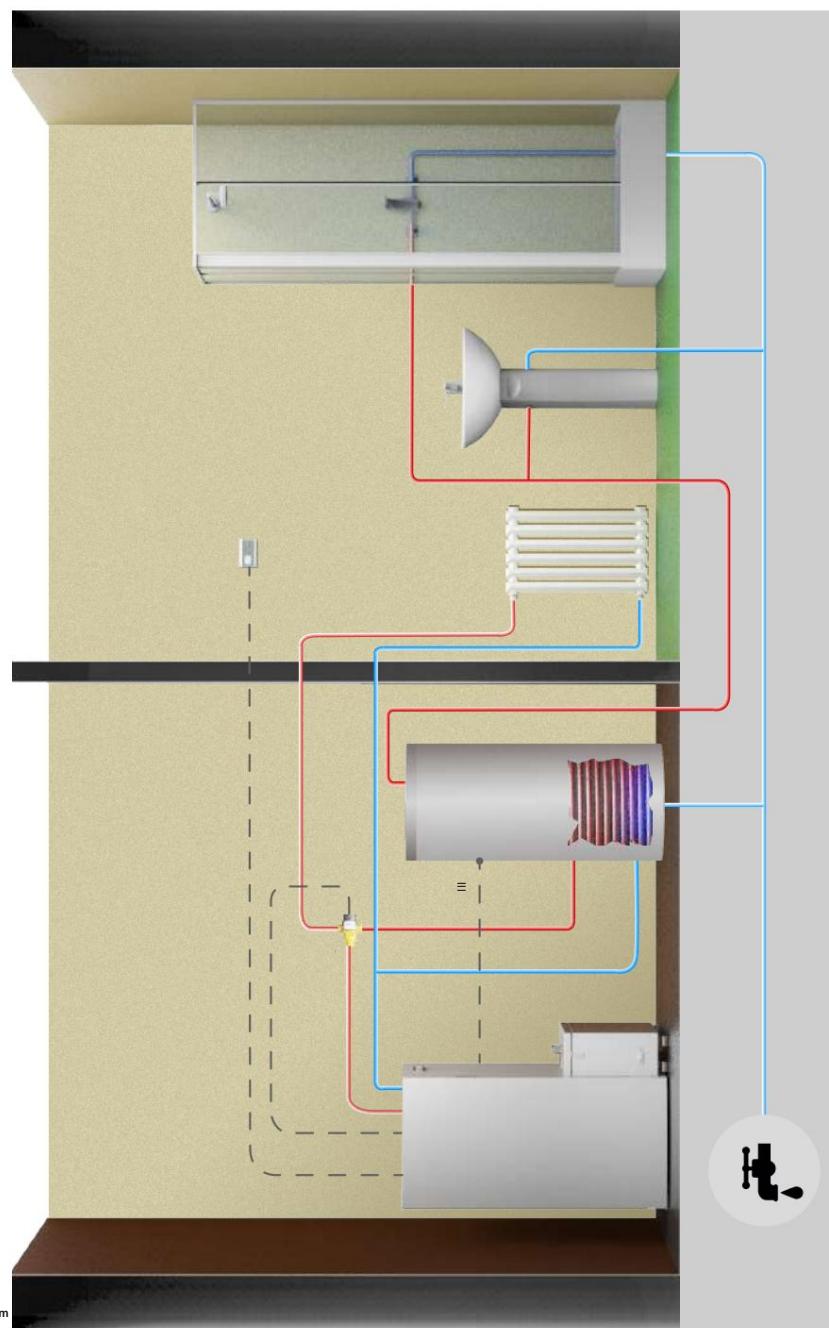
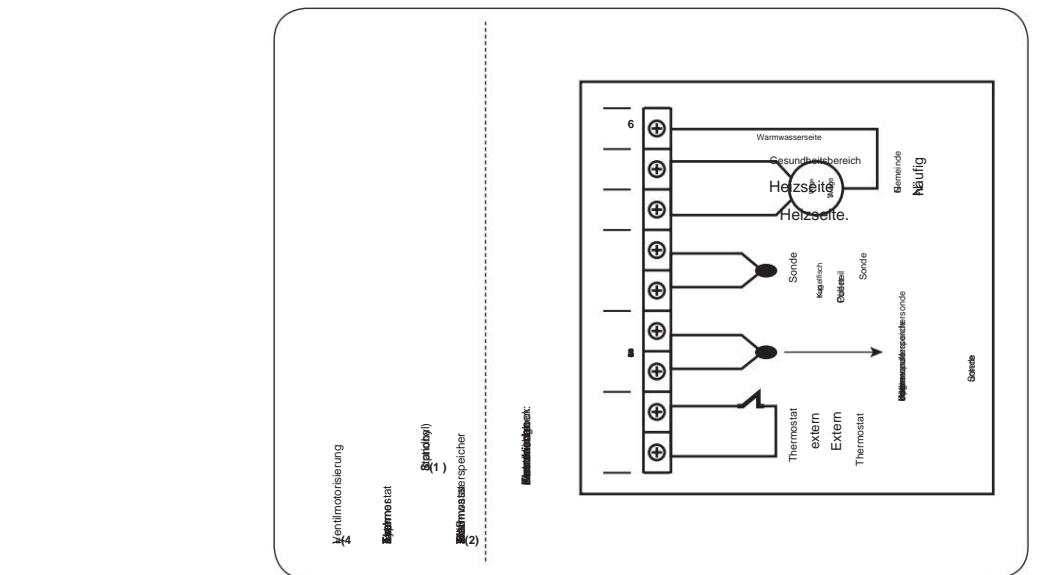
So stellen Sie die Lüftergeschwindigkeit ein: Halten Sie die Taste gedrückt

und stellen Sie mit derselben Taste die gewünschte Geschwindigkeit ein. Informationen zum Einstellen  Raumtemperatur finden Sie unter **Punkt B** in der Anleitung in Abbildung 00 auf den folgenden Seiten.

Betrachten wir nun genauer das Verhalten des Thermosofens in Abhängigkeit von der hydraulischen Anordnung, der gewählten Jahreszeit und dem aktvierten Standby-Modus.

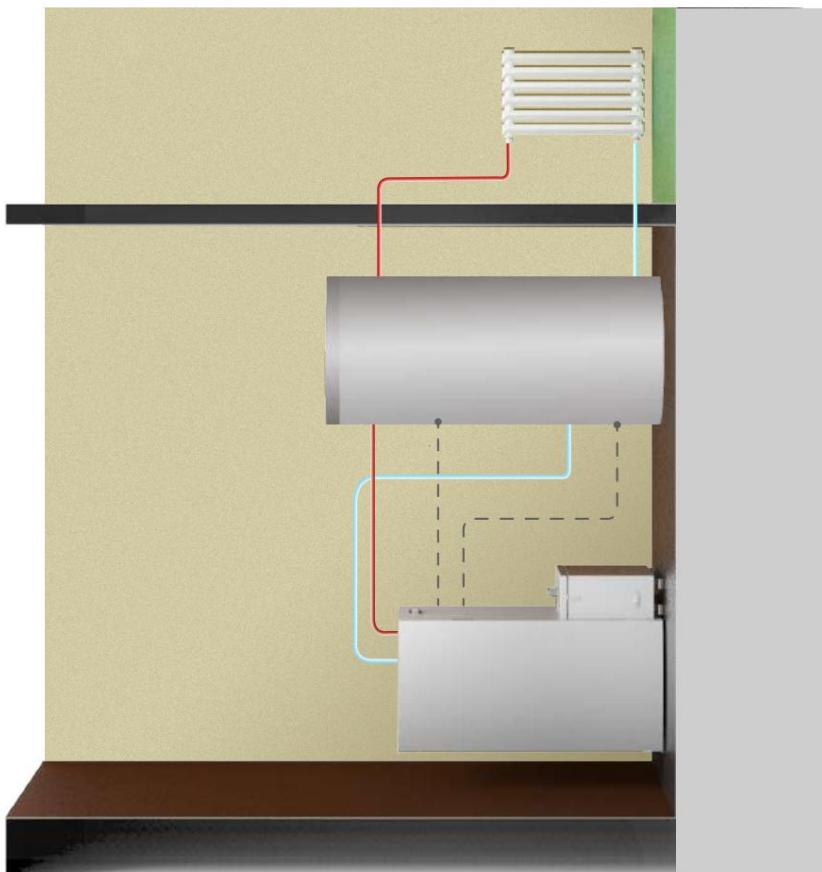
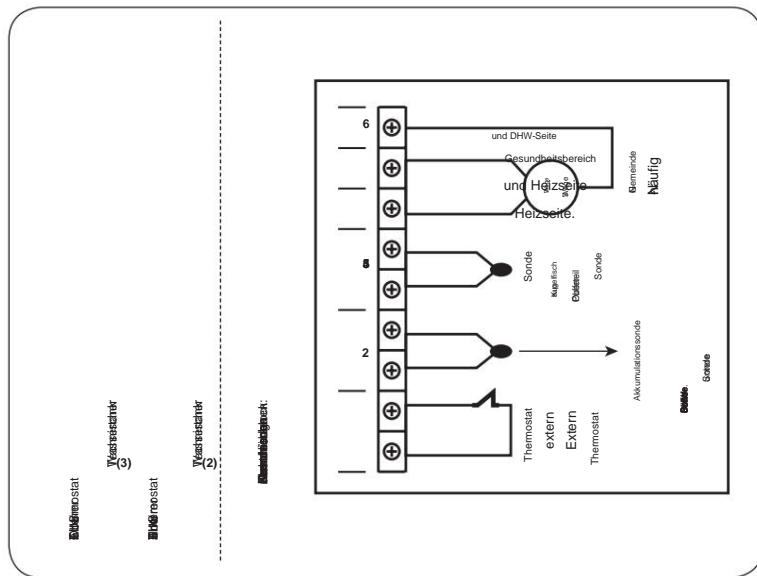


		Kessel-/ Wärmetauscher		Status der Anzeige
		Standby- Anzeige	Normal- Anzeige	
Hydraulikdiagramm	Hydraulikdiagramm	AUS (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AN (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AN (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	GESUNDHEITSANRUF	AUS (AIB.)	BRANDR25 BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25
BENÖTIGT	BRANDR25	AN (AIB.)	BRANDR25	BRANDR25 BRANDR25



Wasseranforderung
Wasseranforderung
Wasseranforderung
Wasseranforderung

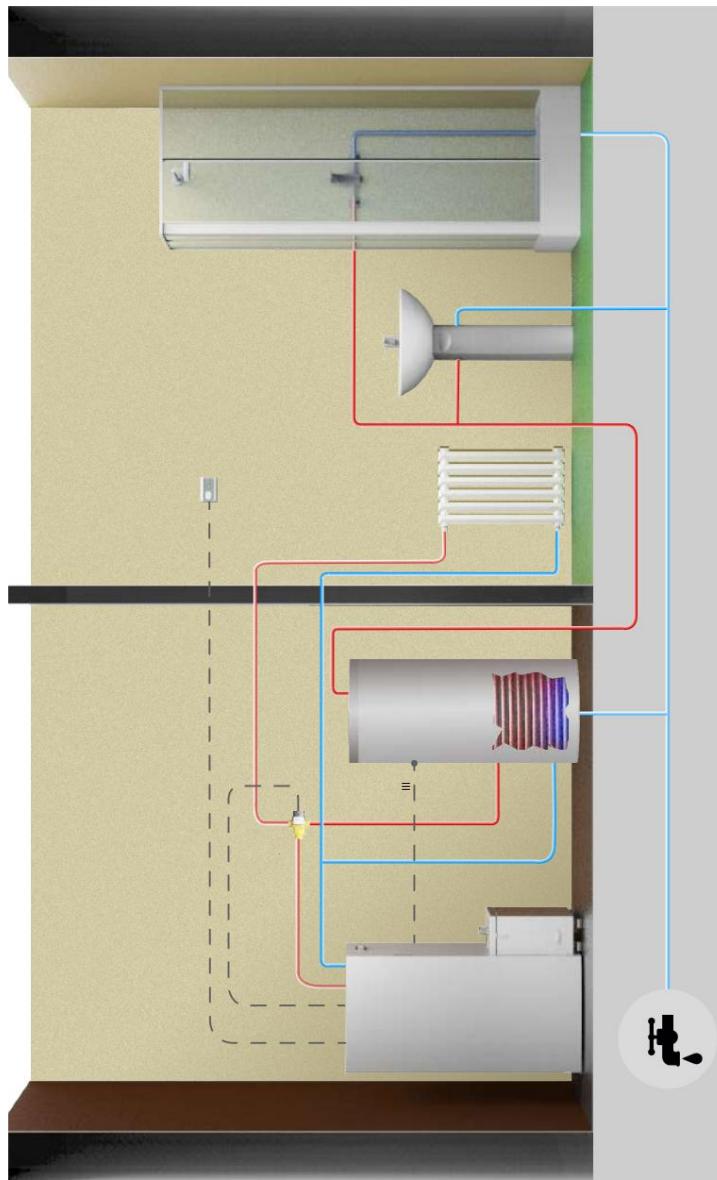
Wasseranforderung



	Hydraulikdiagramm	KONTAKTPUFFER	Standby-	Kessel-/ EINSATZBEREIT	Status der	Kessel-/ EINSATZBEREIT	
						WINTER/ SOMMER	WINTER/ SOMMER
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFEN		AUS	01.02.03		2	2
	KONTAKTPUFFER		AUS	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFT		AUS	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT SIENNIEN		AUS	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFEN		AUS	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFEN		AN	01.02.03		2	2
	KONTAKTPUFFER		AN	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFT		AN	01.02.03		2	2
	KONTAKTPUFFER		AN	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT SIENNIEN		AN	01.02.03		2	2
	MEHRGESETZTAT ANBÜFFEN		AN	01.02.03		2	2

Diagramm
Anwendung

Anwendungsbereiche

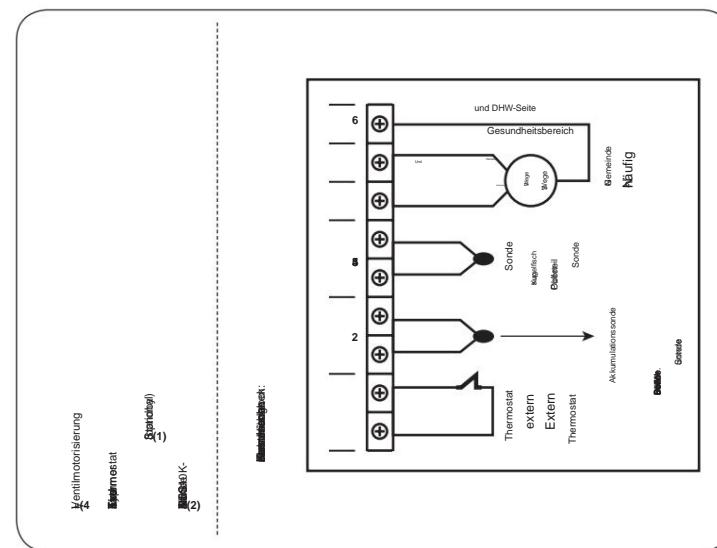


Wärmeabspeicher

Wärmeabnahmen

Wärmeabflagen

Wärmeabspeicherung



Ventilmotorisierung

Elementenrat

Sitztyp(s)

Festigkeit:

(2)

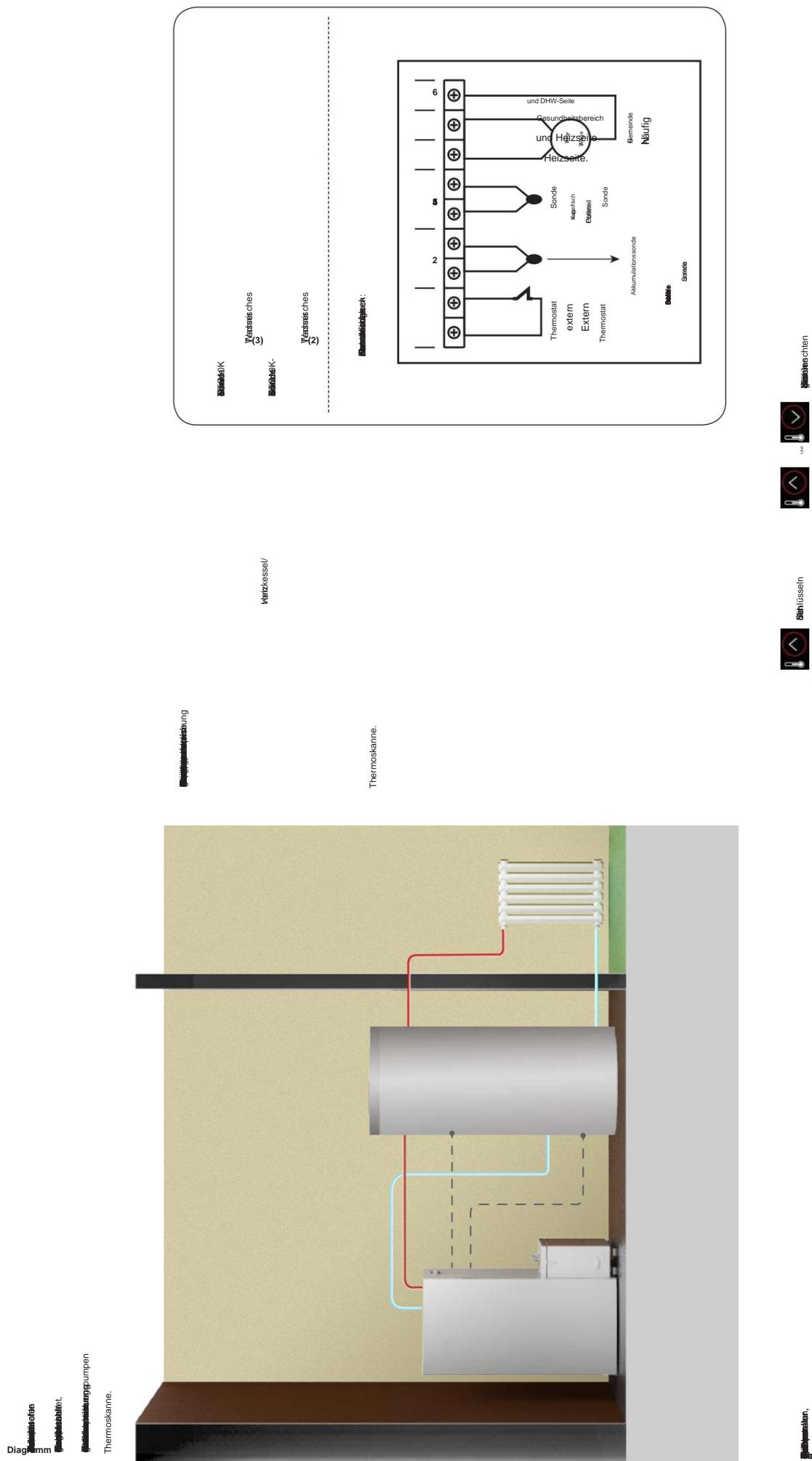


Wärmeabspeicherung

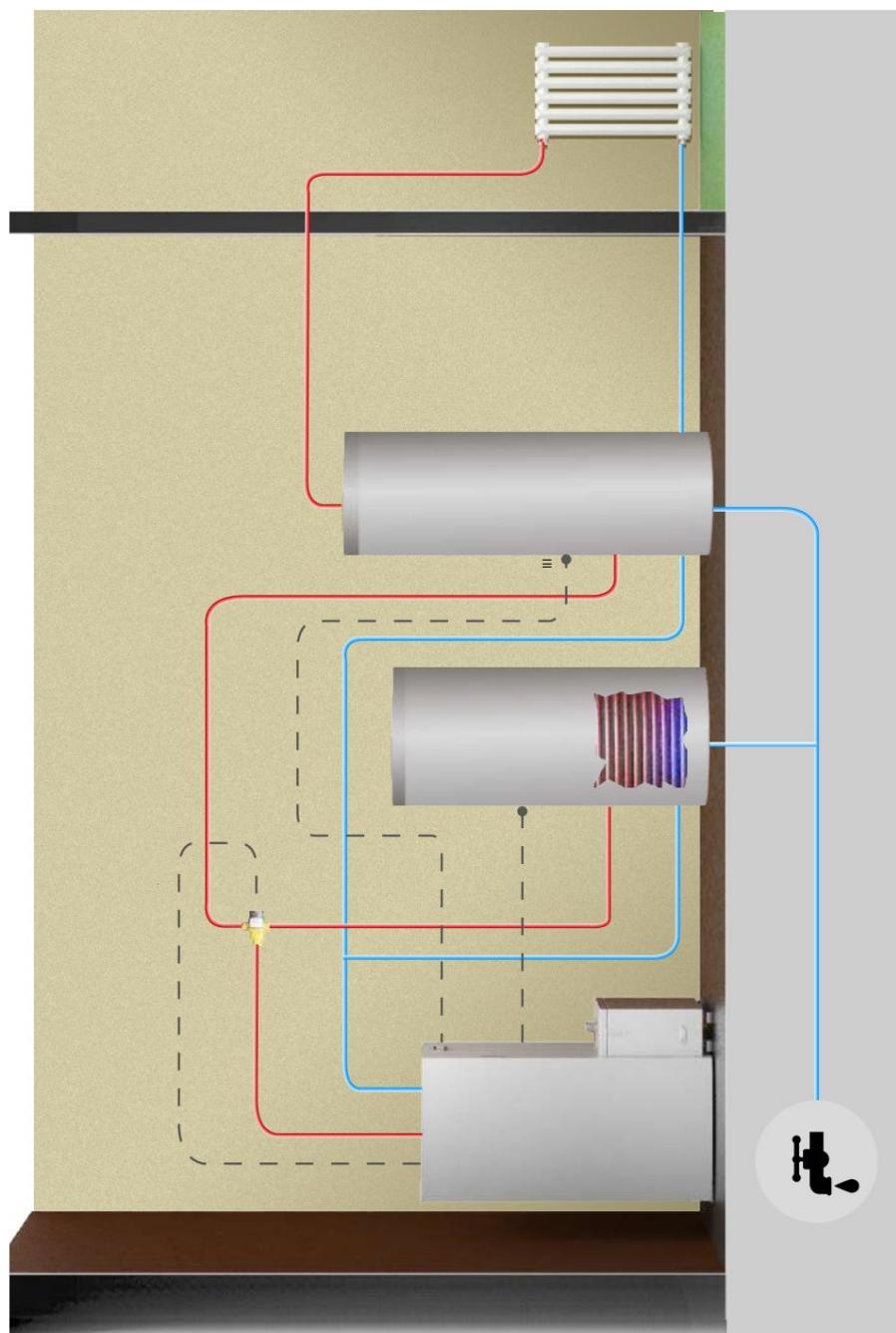
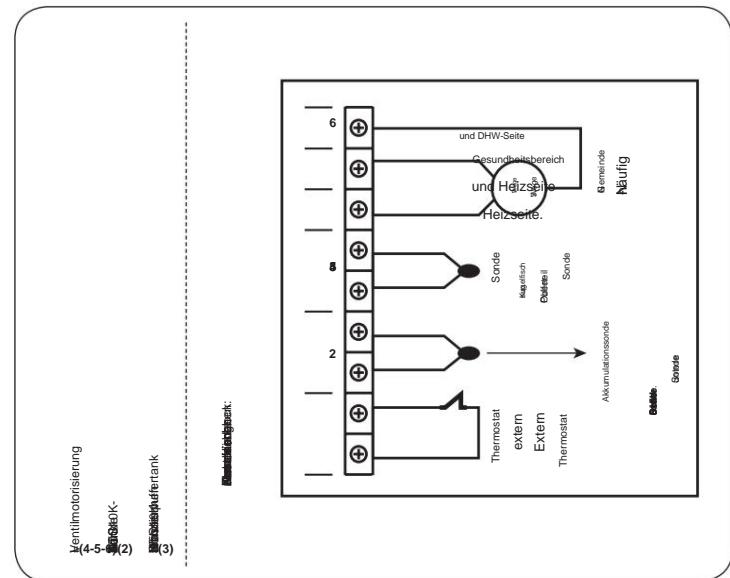
Wärmeabnahmen

Wärmeabflagen

Wärmeabspeicherung



Hydraulikdiagramm	Standby- BEIFER-	AUS	01.02.03	WINTER/ SOMMER	AUS	EINEN EINEN 2 80°	Kessel-/ Einsatzbereit, EINSATZBEREIT	2 80°
	BEIFER-	AUS	01.02.03	WINTER/ SOMMER	AUS	EINEN EINEN 2 80°	PROBE	2 80°
	BEIFER-	AUS	01.02.03	WINTER/ SOMMER	AN	EINEN EINEN 2 80°	PROBE	2 80°
	BEIFER-	AN	01.02.03	WINTER/ SOMMER	AUS	EINEN EINEN 2 80°	PROBE	2 80°
	BEIFER-	AN	01.02.03	WINTER/ SOMMER	AN	EINEN EINEN 2 80°	PROBE	2 80°



Hydraulikdiagramm		Standby-		Pumpe		Kessel	
BUSSE R	BBSSe BUFFERSENDE	AUS	01.02.03	WINTER	BBSSe ACS	EINSETZEREIT	BBSSe 2
BUSSE R	BBSSe BUFFERSENDE	AN	01.02.03	WINTER	BBSSe ACS	BBSSe MODULATION	BBSSe θ>80° ₂
BUSSE R	BBSSe BUFFER-	AN	01.02.03	WINTER	BBSSe BB> ₂	BBSSe MODULATION	BBSSe θ>80° ₂
BUSSE R	BBSSe BUFFER-	AUS	01.02.03	WINTER	BBSSe BB> ₂	BBSSe MODULATION	BBSSe θ>80° ₂
BUSSE R	BBSSe BUFFERSENDE	AUS	01.02.03	WINTER	BBSSe PUFFER	MODUL	
BUSSE R	BBSSe BUFFERSENDE	AN	01.02.03	WINTER	BBSSe BB> ₂	BBSSe MODUL	
BUSSE R	BBSSe BUFFERSENDE	BBSSe	BB> ₂)	SOMMER	BBSSe BB> ₂	BBSSe MODUL	BBSSe ACS

Introduction

Hinweis:

Zündung



Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial. Es könnte brennen (Bedienungsanleitungen und diverse Klebeetiketten).

Pellets laden

Der Brennstoff wird von oben durch Öffnen der Tür eingefüllt. Schütten Sie die Pellets in den Vorratsbehälter. Um den Vorgang zu vereinfachen, führen Sie ihn in zwei Schritten durch: • Schütten Sie die Hälfte des Beutelinhalts in den Vorratsbehälter und warten Sie, bis sich der Brennstoff am Boden abgesetzt hat.

- Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie die zweite Hälfte einfüllen.



Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Trichters; vermeiden Sie beim Befüllen den Kontakt des Pelletbeutels mit heißen Oberflächen.



Die Feuerschale muss vor jedem Anzünden gereinigt werden.

Bedienfeld

Mit diesem Knopf kann das Gerät ein- und/oder ausgeschaltet sowie die Programmierung beendet werden.

Die Tasten und zur Einstellung der Temperatur sowie zur Bedienung von Anzeigen und Programmierfunktionen.

Die Knöpfe und Sie dienen der Regulierung des Kaloriengehalts.

LED-SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	

1. Temperaturanstieg
2. Temperatur senken
3. SET-Taste
4. Ein-/Ausschalter
5. Abnahme der Arbeitsleistung
6. Arbeitsleistung erhöhen



Wir empfehlen die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm, einer Länge von 30 mm und einer maximalen Restfeuchte von 6 %, zertifiziert nach UNI EN ISO 17225-2 (Klasse A1). Lagern Sie die Pellets fern von Wärmequellen und nicht in feuchten oder explosionsgefährdeten Bereichen.

Berichterstattung am Bedienfeld

Vor dem Anzünden prüfen Sie, ob der Pelletbehälter gefüllt ist, ob die Brennkammer sauber ist, ob die Glastür geschlossen ist, ob die Steckdose angeschlossen ist und ob sich der Schalter auf der Rückseite in der Position „1“ befindet.

Anzeigeinformationen



ABGENUTZT

Das Gerät ist ausgeschaltet.



REINIGUNG DES KESSELS

Das Gerät reinigt die Trommel.

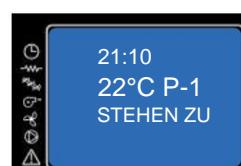
Der Rauchabzug läuft mit maximaler Drehzahl und die Pelletmenge ist minimal.



LEUCHTEN

Das Gerät in der ersten Zündphase.

Die Glühkerze und die Rauchabsaugung sind aktiv.



OK, BITTE HALTEN

Alle Anforderungen wurden erfüllt und das Gerät ist bereit, in den Standby-Modus zu wechseln.



Pelletverladung

In dieser Phase des Zündvorgangs werden die Pellets in die Feuerschale gefüllt. Glühkerze, Rauchabzug und

Förderschneckenmotor sind in Betrieb.



WARTENDE ANFRAGE

Das Gerät befindet sich im Standby-Modus, da alle Bedingungen erfüllt sind und es auf eine Heizanforderung wartet, um sich wieder einzuschalten.



FEUER VORHANDEN

In dieser Phase des Zündvorgangs werden die Pellets in die Feuerschale gefüllt. Die Rauchabsaugung und der

Förderschneckenmotor sind in Betrieb.



Warten

Sie, bis es abgekühlt ist

Das Gerät muss

Lassen Sie den Abkühlvorgang abschließen, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.



ARBEITEN

Das Gerät ist in Betrieb, in diesem Fall auf Stufe 3. Die gemessene Umgebungstemperatur beträgt 21°C.

Im Normalbetrieb sind der Abgasventilator, der Förderschneckenmotor und der Raumventilator aktiv.

Programmiermenü

Menü 02 UHR EINSTELLEN

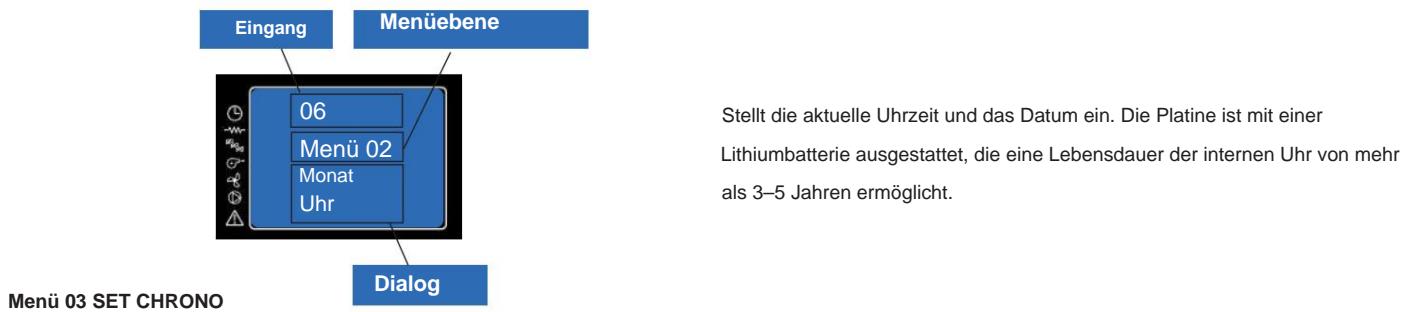
Um die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie die Taste „SET“ (3). Verwenden Sie die Taste (5), um durch die Untermenüs zu MENÜ 02 – UHRZEITEINSTELLUNGEN zu blättern, und wählen Sie mit den Tasten 1 und 2 den aktuellen Tag aus. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste „SET“ (3).

Stellen Sie zunächst die Stunde mit den Tasten 1 und 2 ein und drücken Sie dann „SET“ (3), um die Minuten ebenfalls mit den Tasten 1 und 2 einzustellen.

Durch erneutes Drücken von „SET“ gelangen Sie zu den Untermenüs, in denen Sie Datum, Wochentag, Monat und Jahr einstellen können. Wiederholen Sie dazu die oben beschriebenen Schritte mit den Tasten 1, 2 und 3.

Die folgende Tabelle beschreibt kurz die Menüstruktur, wobei in diesem Absatz nur auf die dem Benutzer zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten eingegangen wird.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Wert
02 - Uhrenset				
	01 - Tag			Wochentag
	02 - Stunden			Jetzt
	03 Minuten			Minute
	04 - Tag			Tag
	05 - Monat			Monat
	06 - Jahr			Jahr



Menü 03 SET CHRONO

Drücken Sie die Taste „SET“ (3) und anschließend die Taste 5, um das gewünschte Menü aufzurufen. Drücken Sie dann erneut „SET“ (3), um es zu öffnen.

Rufen Sie nun das Menü M-3-1 auf und wählen Sie mit den Tasten 1 und 2, ob der Chronothermostat aktiviert (ein/aus) werden soll, um die automatische Einschaltung zu programmieren. Sobald der Chronothermostat aktiviert/deaktiviert ist, drücken Sie die Taste „4“ (AUS) und navigieren Sie mit der Taste 5 durch die Untermenüs. Wählen Sie anschließend das Untermenü für die Tages-, Wochen- und Wochenendprogrammierung aus.

Um die Einschaltzeiten und -tage einzustellen, wiederholen Sie die zuvor beschriebenen Schritte: -

Rufen Sie das Untermenü über „EINSTELLEN“ (3) auf.

- Stellen Sie mit den Tasten 1 und 2 die Tage und Stunden ein und aktivieren (Ein/Aus).
- mit der Schaltfläche „SET“ (3) bestätigen
- Verlassen Sie die Untermenüs/Menüs mit der Aus-Taste 4.

Die folgende Tabelle beschreibt kurz die Menüstruktur, wobei in diesem Absatz nur auf die dem Benutzer zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten eingegangen wird.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Wert
03 - Zeitfahrtsatz				
	01 - Chrono aktivieren			
		01 - Chrono aktivieren		Ein/Aus
	02 - Programmtag			
		01 – Zeitfahren Tag		Ein/Aus
		02 – Start Tag 1 03		Jetzt
		– Stopp Tag 1 04 –		Jetzt
		Start Tag 2 05 –		Jetzt
		Stopp Tag 2		Jetzt

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Wert
03 - Zeitfahrtsatz				
	03 - Wochenprogramm			
		01 - wöchentliches Zeitfahren		Ein/Aus
		02 – Programm 1 starten 03		Jetzt
		– Programm 1 stoppen 04 –		Jetzt
		Montagsprogramm 1 05 –		Ein/Aus
		Dienstagsprogramm 1 06 –		Ein/Aus
		Mittwochsprogramm 1 07 –		Ein/Aus
		Donnerstagsprogramm 1		Ein/Aus
		08 – Freitagsprogramm 1		Ein/Aus
		09 – Samstagsprogramm		Ein/Aus
		1 10 – Sonntagsprogramm 1		Ein/Aus
		11 – Programm 2 starten		Jetzt
		12 – Programm 2 (Stopp) 13		Jetzt
		– Montagsprogramm 2 14		Ein/Aus
		– Dienstagsprogramm 2 15		Ein/Aus
		– Mittwochsprogramm 2 16 –		Ein/Aus
		Donnerstagsprogramm 2		Ein/Aus
		17 – Freitagsprogramm 2		Ein/Aus
		18 – Samstagsprogramm		Ein/Aus
		2 19 – Sonntagsprogramm 2		Ein/Aus
		20 - Programmstart. 3 21 -		Jetzt
		Programmende. 3 22 -		Jetzt
		Montagsprogramm. 3 23 -		Ein/Aus
		Dienstagsprogramm. 3 24 -		Ein/Aus
		Mittwochprogramm. 3 25 -		Ein/Aus
		Donnerstagprogramm. 3		Ein/Aus
		26 - Freitagprogramm. 3		Ein/Aus
		27 - Samstagprogramm.		Ein/Aus
		3 28 - Sonntagsprogramm. 3		Ein/Aus
		29 - Programmstart. 4 30 -		Jetzt
		Programmende. 4 31 -		Jetzt
		Montagprogramm. 4 32 -		Ein/Aus
		Dienstagprogramm. 4 33 -		Ein/Aus
		Mittwochprogramm. 4 34 -		Ein/Aus
		Donnerstagprogramm. 4		Ein/Aus
		35 - Freitagprogramm. 4		Ein/Aus
		36 - Samstagprogramm.		Ein/Aus
		4 37 - Sonntagsprogramm. 4		Ein/Aus
	04 - Wochenendprogramm			
		01 - Wochenendzeitfahren		
		02 - Start 1		
		03 - Haltestelle 1		
		04 - Start 2		
		05 - Haltestelle 2		

Menü 03 SET CHRONO**Menüebene****Untermenü 03 - 01 - Chrono aktivieren**

Ermöglicht das globale Aktivieren und Deaktivieren aller Thermostatfunktionen.

Menüebene**Untermenü 03 - 02 - Tagesprogramm**

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen der täglichen Chronothermostatfunktionen.

Es ist möglich, mehrere Betriebsbänder einzustellen, die durch die in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiten voneinander getrennt sind. Die Einstellung OFF weist die Uhr an, den Befehl zu ignorieren.

Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
START 1	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
STOP 1	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS
START 2	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
STOP 2	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS

Menüebene**Untermenü 03 - 03 - Wochenprogramm**

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen der wöchentlichen Chronothermostatfunktionen.



Führen Sie die Programmierung sorgfältig durch und vermeiden Sie im Allgemeinen Überschneidungen der Aktivierungs- und/oder Deaktivierungszeiten am selben Tag in verschiedenen Programmen.

PROGRAMM 1			
Menüebene	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03.03.02	PROGRAMM STARTEN 1	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.03	STOP PROGRAMM 1	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.04	MONTAGSPROGRAMM 1	Bezugstag	Ein/Aus
03.03.05	DIENSTAGSPROGRAMM 1		Ein/Aus
03.03.06	MITTWOCHSPROGRAMM 1		Ein/Aus
03.03.07	DONNERSTAGSPROGRAMM 1		Ein/Aus
03.03.08	FREITAGSPROGRAMM 1		Ein/Aus
03.03.09	SAMSTAGSPROGRAMM 1		Ein/Aus
03.03.10	SONNTAGSPROGRAMM 1		Ein/Aus

PROGRAMM 2			
Menüebene	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03.03.11	STARTPROGRAMM 2	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.12	STOP PROGRAMM 2	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.13	MONTAGSPROGRAMM 2	Bezugstag	Ein/Aus
03.03.14	DIENSTAGSPROGRAMM 2		Ein/Aus
03.03.15	MITTWOCHSPROGRAMM 2		Ein/Aus
03.03.16	DONNERSTAGSPROGRAMM 2		Ein/Aus
03.03.17	FREITAGSPROGRAMM 2		Ein/Aus
03.03.18	SAMSTAGSPROGRAMM 2		Ein/Aus
03.03.19	SONNTAGSPROGRAMM 2		Ein/Aus

PROGRAMM 3			
Menüebene	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03.03.20	STARTPROGRAMM 3	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.2021	STOP PROGRAMM 3	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.2022	MONTAGSPROGRAMM 3	Bezugstag	Ein/Aus
03.03.2023	DIENSTAGSPROGRAMM 3		Ein/Aus
03.03.2024	MITTWOCHSPROGRAMM 3		Ein/Aus
03.03.2025	DONNERSTAGSPROGRAMM 3		Ein/Aus
03.03.2026	FREITAGSPROGRAMM 3		Ein/Aus
03.03.2027	SAMSTAGSPROGRAMM 3		Ein/Aus
03.03.2028	SONNTAGSPROGRAMM 3		Ein/Aus

PROGRAMM 4			
Menüebene	Auswahl	Bedeutung	mögliche Werte
03.03.29	STARTPROGRAMM 4	Aktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.30	STOP PROGRAMM 4	Deaktivierungszeit	jetzt - AUS
03.03.31	MONTAGSPROGRAMM 4	Bezugstag	Ein/Aus
03.03.32	DIENSTAGSPROGRAMM 4		Ein/Aus
03.03.33	MITTWOCHSPROGRAMM 4		Ein/Aus
03.03.34	DONNERSTAGSPROGRAMM 4		Ein/Aus
03.03.35	FREITAGSPROGRAMM 4		Ein/Aus
03.03.36	SAMSTAGSPROGRAMM 4		Ein/Aus
03.03.37	SONNTAGSPROGRAMM 4		Ein/Aus

Untermenü 03 - 04 - Programm Wochenende

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen der Chronothermostatfunktionen an Wochenenden (Tag 5 und 6, d. h. Samstag und Sonntag).

Menüebene



BITTE BEACHTEN SIE:

- um Verwirrung und ungewollte Start- und Stoppvorgänge zu vermeiden, aktivieren Sie jeweils nur ein Programm, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie erreichen wollen;
- Deaktivieren Sie das Tagesprogramm, wenn Sie das Wochenprogramm nutzen möchten. Lassen Sie das Wochenendprogramm immer deaktiviert, wenn Sie das Wochenprogramm in den Programmen 1, 2, 3 und 4 verwenden.
- das Wochenendprogramm darf erst nach Deaktivierung des Wochenprogramms aktiviert werden;

Menü 04 – Sprache auswählen

Drücken Sie die SET-Taste, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie (5) bis Sie zu MENÜ 04 – SPRACHE AUSWÄHLEN gelangen.
Drücken Sie anschließend die SET-Taste, um zum Menü zu gelangen.
Wählen Sie mithilfe der Tasten (2) die gewünschte Sprache aus.
 (1) und

Menüebene



Menü 05 - Standby-Modus

Drücken Sie die SET-Taste. Navigieren Sie mit der Taste (2) zu Menü 05 ausgewählten und mit der SET-Taste bestätigen. Mit der Taste (AUS) und der Taste (EIN) bestätigen Sie die aktiven (EIN) und die deaktiven (AUS) Standby-Funktion.

 **Standby-Funktion**: Sie, ob die Standby-Funktion aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) werden soll, um das System zu verlassen.

 **Standby-Funktion**: Wenn die Standby-Funktion aktiviert ist, kann der Raumtemperatur schreitet das Gerät in den Standby-Modus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist.

NUR FÜR LUFTHERRE: Bei Verbinden eines externen Sensors, die Sonde des externen Thermostats den Standby-Modus erfüllen.

Sowohl der externe Thermostat als auch der Raumsensor im Ofen sind zufriedenstellend eingestellt.

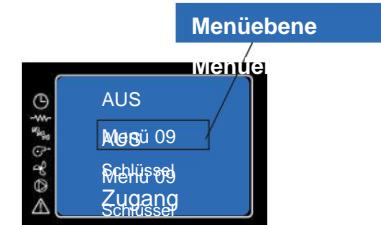
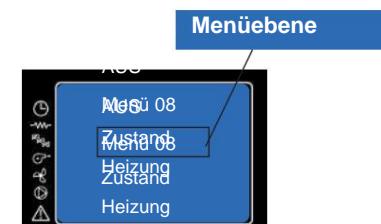
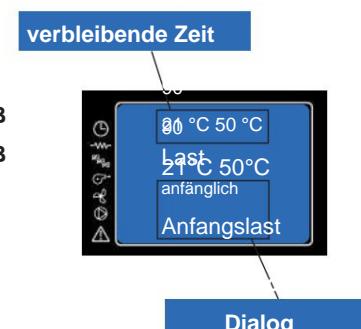
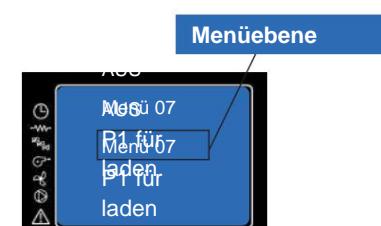
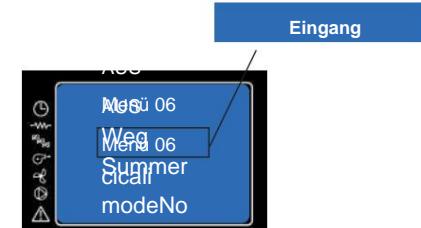
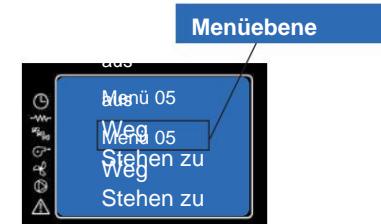
Menü 06 - Summermodus

Menü 06 - Summermodus: Der Deaktivieren der akustischen Warnung ermöglichen das Aktivieren oder Deaktivieren der akustischen Warnung am Controller.

Menü 07 - Erstladung

Erststart: Ist verfügbar AUS-Modus und im Menü 07 – **verfügbar** ist. Diese Funktionen beinhaltet AUS-Modus, wenn verfügbar das Befüllen der Förderschnecke beim ersten Start, wenn der Pelletbehälter leer ist. Nach Auswahl von Menü 7 scrollt das Display. Die Anzeige entspricht die Abbildung (A). Drückt die Sollwertschieber, die Förderschnecke schaltet sich in maximale Drehzahl ein.  Wartet, bis die Förderschnecke die gewünschte Zeit abgelaufen ist oder die Taste

der auf dem Display angezeigten Zeit oder bis zum Drücken der Taste (2). (Bildung B)

**Menü 08 - Herdstatus**

Menü 08 - Herdstatus: Arbeitsstatus anzeigen.

Menü 09 - Technische Kalibrierungen

Menü 09 - Technische Kalibrierungen: Dieser Menüpunkt ist dem Installationstechniker vorbehalten. Dieser Menüpunkt ist dem Installationstechniker vorbehalten.

Alarmmeldung

Im Falle einer Betriebsstörung des Thermosofens informiert das System den Benutzer über die Art des aufgetretenen Fehlers.

Die folgende Tabelle fasst die Alarme, die Art des Problems und die mögliche Lösung zusammen:

Anzeige		Art des Problems	Lösung
ALAR 1	Stromausfall		Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, durchläuft der Heizkessel einen Kühlzyklus, an dessen Ende er sich automatisch wieder einschaltet.
ALAR 2	SONDE DÄMPFE	Die Abgassonde ist defekt oder nicht mit der Platine verbunden.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Hilfszentrum.
ALAR 3	HEISSE DÄMPFE	Die Abgastemperatur ist zu hoch	Schalten Sie den Herd aus, lassen Sie ihn abkühlen und führen Sie eine routinemäßige Reinigung durch. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst, um Herd und Abzug reinigen zu lassen.
ALAR 4	ASPIRAT ZERBROCHEN	Ausfall oder Verstopfung der Rauchabzugsanlage	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Hilfszentrum.
ALAR 5	FEHLGESCHLAGEN ACCENS	Der Heizkessel lässt sich nicht einschalten, er wird zum ersten Mal eingeschaltet	Füllen Sie den Pelletbehälter
ALAR 6	FEHLEN Pellets	Kesselabschaltung während des Betriebs	Füllen Sie den Pelletbehälter
ALAR 7	SICHERHEIT THERMAL	Die Wassertemperatur liegt über 90 °C. ist verstopft oder das System ist durch Klempner ist Wasserablauf	Prüfen Sie, ob die Pumpe mit Strom versorgt wird. Die Umwälzpumpe Kalkablagerungen blockiert.
ALAR 8	MÄNGEL DEPRESS	Verstopfter Schornstein	Reinigen Sie den Schornstein oder prüfen Sie, ob die Rauchabzugsgitter nicht verstopft sind.
ALAR B	FEHLER TRIAC COC	Die Förderschnecke lädt zu viele Pellets.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Hilfszentrum.
ALAR C	SONDE WASSERFALL	Defekte Wassersonde	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Hilfszentrum.
ALAR D	HEISS WASSERFALL	Wassertemperatur zu hoch	Stellen Sie den Wassersicherheitsthermostat an der Rückseite des Heizkessels wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicecenter.
ALAR E	DRÜCKEN WASSERFALL	Wasserdruck zu hoch	Stellen Sie den Wassersicherheitsthermostat an der Rückseite des Heizkessels wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicecenter.
SERVICE		Der Ofen ist seit 1300 Betriebsstunden in Betrieb. Zusätzliche Wartungsarbeiten sind erforderlich.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Hilfszentrum.

Die Kontrollvorgänge müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Nur im Falle, dass keine Lösung gefunden wird, sollte das Technische Unterstützungscenter kontaktiert werden.

Anomalien elektrischer Geräte

Startprobleme

Wenn sich während der Zündphase keine Flamme entwickelt oder die Temperatur der Dämpfe innerhalb des für die Zündung vorgesehenen Zeitintervalls nicht eine ausreichende Temperatur erreicht, wird der Thermosofen in den Abschaltmodus versetzt und die Meldung „ZÜNDUNG FEHLGESCHLAGEN“ erscheint auf dem Display.

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Alarm zurückzusetzen. Warten Sie, bis der Kühlvorgang abgeschlossen ist, reinigen Sie die Feuerschale und starten Sie das Gerät neu.

Abschaltung während der Arbeitsphase

Dies geschieht im Falle einer unerwarteten Abschaltung des Thermosofens während des normalen Betriebs (zum Beispiel, weil der Pelletvorrat im Tank zur Neige geht oder weil der Pelletladegetriebemotor defekt ist).

Der Ofen läuft so lange, bis alle Pellets im Brennraum verbraucht sind. Danach erscheint die Meldung „KEINE PELLETS“ auf dem Display und der Ofen schaltet sich aus.

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Alarm zurückzusetzen. Warten Sie, bis der Kühlvorgang abgeschlossen ist, reinigen Sie die Feuerschale und starten Sie das Gerät neu.

Diese Alarme erinnern Sie daran, dass Sie vor dem Anzünden eines Feuers sicherstellen müssen, dass die Feuerschale vollständig frei, sauber und richtig positioniert ist.

Stromausfall

Im Falle eines Stromausfalls von mehr als einer Minute kann der Herd eine minimale Menge Rauch in die Wohnung abgeben; dies stellt jedoch kein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, zeigt der Herd „BLACK OUT“ an. Sobald der Abkühlvorgang abgeschlossen ist, startet der Herd automatisch neu und kehrt in den Betriebsmodus zurück, in dem er sich vor dem Stromausfall befand.



Versuchen Sie nicht, den Herd vor dem erforderlichen Zeitpunkt einzuschalten, da er sonst blockiert werden könnte.

Im Falle einer Verstopfung den Schalter hinter dem Thermokocher für 1 Minute schließen, den Schalter wieder öffnen und 10 Minuten warten, bevor er wieder eingeschaltet wird.



Die Steckdose, an die der Thermosofen angeschlossen wird, muss gemäß den geltenden Vorschriften mit einem Schutzleiter ausgestattet sein. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die durch Fahrlässigkeit bei der Installation entstehen.

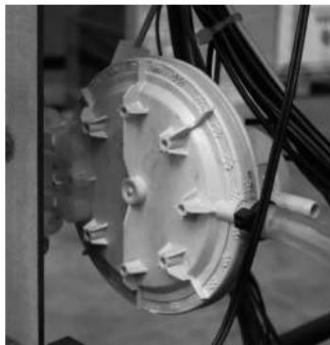
Thermostat manuell zurücksetzen



Eingreifen im Gefahrenfall

Im Brandfall die Stromzufuhr unterbrechen, einen zugelassenen Feuerlöscher verwenden und gegebenenfalls die Feuerwehr verständigen. Anschließend das autorisierte Servicecenter kontaktieren.

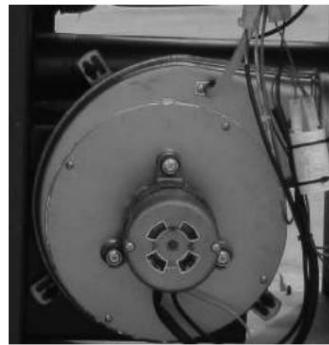
Sicherheitsvorrichtungen



Abgasdruckschalter: Überwacht den Druck im Abgasrohr. Er blockiert die Pelletförderschnecke, wenn das Abgasrohr verstopft ist oder ein erheblicher Gegendruck, beispielsweise bei Wind, auftritt. Löst der Druckschalter aus, erscheint die Meldung „ALAR-DEP-FAIL“.



Getriebemotor: Der Getriebemotor stoppt, der Thermokocher arbeitet weiter, bis die Flamme aufgrund von Brennstoffmangel erlischt und bis er den minimalen Kühlgrad erreicht hat.



Abgastemperatursonde: Dieses Thermoelement misst die Abgastemperatur und sorgt für den Weiterbetrieb des Ofens oder schaltet ihn ab, wenn die Abgastemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Elektrische Sicherheit: Der Herd ist gegen starke Stromstöße (z. B. durch Blitz einschlag) durch eine 4-A-Sicherung geschützt, die sich im Bedienfeld auf der Rückseite des Herdes in der Nähe des Netzkabels befindet.

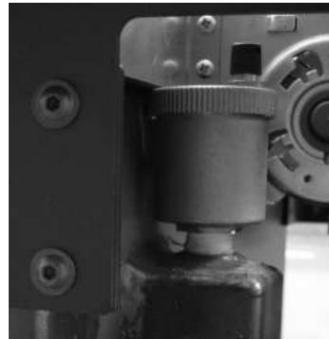
Weitere Sicherungen zum Schutz der Elektronikplatinen befinden sich auf der letzteren.



Sicherheitsthermostat mit manueller Rückstellung für die Wassertemperatur:
Wenn die Wassertemperatur den auf 100 °C eingestellten Sicherheitswert überschreitet, schaltet sich der Ofen Meldung sofort ab und die „ALAR-SIC-FAIL“ erscheint im Display. Zum Neustart muss der Thermostat manuell zurückgesetzt werden.



Wassertemperatursonde: Wenn die Wassertemperatur sich der Abschalttemperatur (100°C) nähert, unterricht die Sonde die Pelletzufuhr.



Automatisches Entlüftungsventil: Dieses Ventil entfernt die Luft aus dem Ofen und dem Heizsystem.



Sicherheitsventil: Dieses Ventil greift ein, um einen Überdruck im Hydrauliksystem zu verhindern. Wenn der Druck des Thermosofens oder des Systems 2,5 bar überschreitet, wird das Wasser aus dem Kreislauf abgelassen.

Frostschutzfunktion: Wenn die Sonde im Inneren des Thermosofens eine Wassertemperatur unter 5°C misst, wird die Umwälzpumpe automatisch aktiviert, um ein Einfrieren des Systems zu verhindern.

Pumpen-Antiblockierfunktion: Bei längerer Inaktivität der Pumpe wird diese in regelmäßigen Abständen für 10 Sekunden aktiviert, um ein Verstopfen zu verhindern.



Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Der Herd darf erst eingeschaltet und voll funktionsfähig gemacht werden, nachdem die Ursache für das Eingreifen der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Im Abschnitt „Alarne“ erfahren Sie, wie die einzelnen Alarne auf dem Display des Herdes zu interpretieren sind.

Wartung und Reinigung von gusseisernen Feuerstellenöfen



Alle Reinigungsarbeiten an sämtlichen Teilen müssen bei vollständig abgekühltem und vom Stromnetz getrenntem Ofen durchgeführt werden, um Verbrennungen und einen Temperaturschock zu vermeiden. Bei Verwendung zertifizierter Qualitätspellets ist der Ofen wartungsarm. Der Wartungsaufwand variiert je nach Nutzungsbedingungen (häufiges Ein- und Ausschalten) und Leistungsanforderungen. Um die einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Inspektion empfohlen.

Teile	Täglich	Alle 2-3 Tage	Jede Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60/90 Tage	Alles ist in Ordnung Jahr
Gusseiserner Feuerkorb	ÿ						
Reinigung des Aschebehälters mit einem Aschesauger		ÿ					
Reinigung des Aschenbehälters		ÿ					
Wärmetauscher (Turbulatoren)	ÿ						
Flammenwerfer		ÿ					
Reinigung des internen Wärmetauserraums / Rauchabzugsraums						•	
Kompletter Wärmetauscher							•
Reinigung des Abflusses „T“						•	
Rauchrohr							•
Dichtung der Eschenschubladentür						•	
Innenteile							•
Schornstein							•
Umwälzpumpe							•
Plattenwärmetauscher (sofern vorhanden)							•
Hydraulische Komponenten							•
Elektromechanische Komponenten							•

ÿ benutzerfreundlich

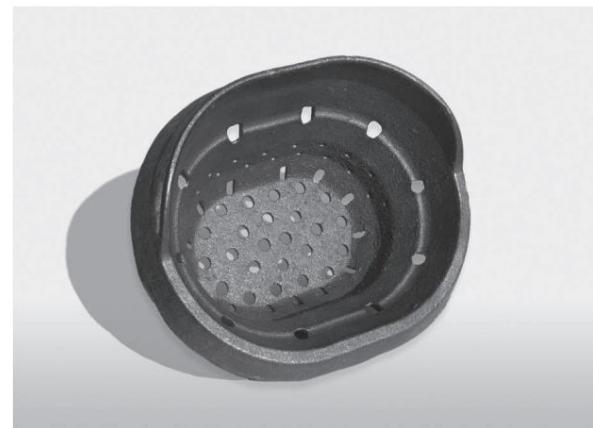
• durch das CAT (Autorisiertes Technisches Unterstützungszentrum)

BEIM ENDBENUTZER ENTSORGUNG

Tägliche Untersuchung

Der Thermosofen benötigt eine einfache und gründliche Reinigung, um eine effiziente Leistung und einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Verwenden Sie das geeignete Werkzeug, um die Brennkammer zu reinigen und Asche sowie Ablagerungen zu entfernen, die die Luftzufuhr verstopfen könnten. Wenn der Pelletbehälter leer ist, können sich unverbrannte Pellets in der Brennkammer ansammeln. Leeren Sie die Brennkammer daher vor jedem Gebrauch.

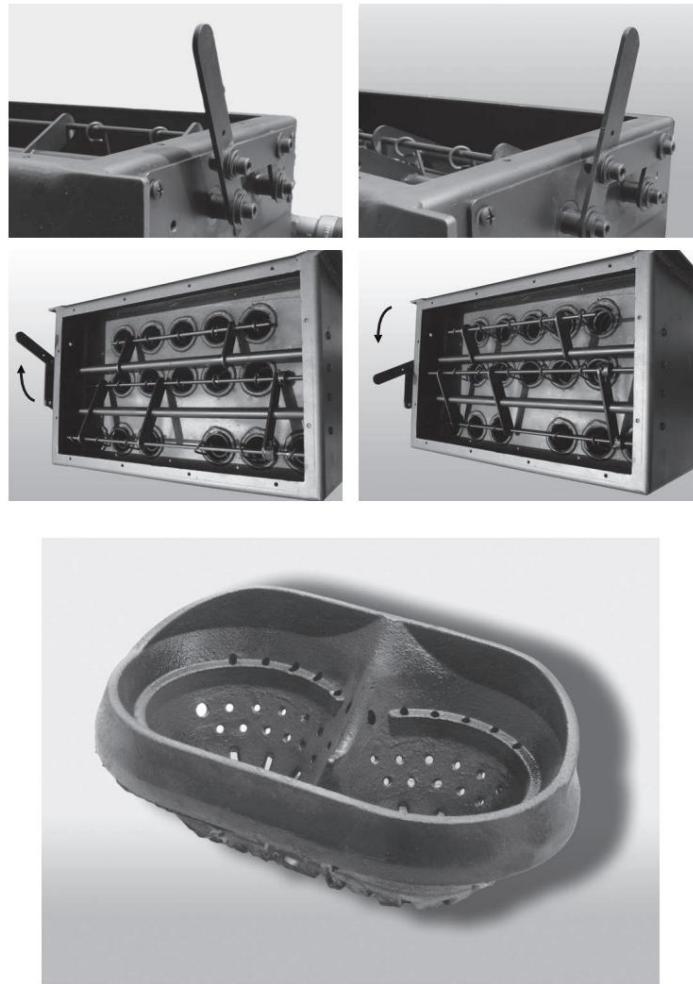
Denken Sie daran, dass nur eine korrekt positionierte und gereinigte Feuerschale eine optimale Zündung und Funktion Ihres Pelletofens gewährleistet. Achten Sie beim Einsetzen der Feuerschale darauf, dass deren Ränder vollständig aufliegen und die Öffnung mit dem Rohr des Heizelements übereinstimmt.



Im Kontaktbereich zwischen den Rändern des Tiegels und der Auflagefläche des Tiegelhalters dürfen keine Verbrennungsrückstände vorhanden sein.

Reinigung des Wärmetauschers (bei ausgeschaltetem Herd)

Kalkablagerungen wirken isolierend. Je dicker die Ablagerungen sind, desto weniger Wärme wird an das Wasser und die Anlage abgegeben. Daher ist es sehr wichtig, das Rohrbündel, auch Wärmetauscher genannt, zu reinigen, um Kalkablagerungen sowie Verstopfungen und Blockierungen der Reinigungsvorrichtung zu vermeiden. Betätigen Sie den Hebel einfach 5-6 Mal schnell hintereinander, damit die Federn den Ruß von den Rohren entfernen können.



Alle 2-3 Tage prüfen

Entfernen Sie die Asche aus dem Bereich um die Feuerschale (den Feuerraum) und achten Sie dabei auf die heiße Asche.

Nur wenn die Asche vollständig abgekühlt ist, kann ein Staubsauger verwendet werden, der zum Aufsaugen von Partikeln einer bestimmten Größe geeignet ist.

Reinigung des Aschefachs und des Brennraums einschließlich des Zündkerzenkanals.

Flammendurchschlagsicherungsreinigung

Reinigung von Edelstahl- und Satin-Oberflächen

Normalerweise müssen diese Oberflächen nicht behandelt werden; es genügt, die Reinigung mit abrasiven Materialien zu vermeiden.

Für Stahloberflächen empfehlen wir die Reinigung mit einem Papiertuch oder einem sauberen, trockenen Tuch, das mit einem nichtionischen Tensidreiniger (< 5 %) getränkt ist. Ein Sprühreiniger für Glas und Spiegel kann ebenfalls geeignet sein.



Vermeiden Sie den Kontakt des Reinigungsmittels mit Haut und Augen. Sollte dies dennoch passieren, spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.

Reinigung lackierter Teile

Reinigen Sie lackierte Teile nicht mit feuchten Tüchern, wenn das Produkt in Gebrauch oder heiß ist, um einen Temperaturschock und das anschließende Abblättern des Lacks zu vermeiden. Silikonlacke besitzen technische Eigenschaften, die sie sehr hitzebeständig machen. Es gibt jedoch eine physikalische Grenze (380 °C – 400 °C), ab der der Lack seine Eigenschaften verliert und zu „weiß werden“ beginnt oder (über 450 °C) „verglast“ und von der Stahloberfläche abblättern kann. Treten diese Effekte auf, bedeutet dies, dass Temperaturen erreicht wurden, die weit über dem Bereich liegen, in dem das Produkt ordnungsgemäß funktionieren sollte.



Verwenden Sie keine scheuernden oder aggressiven Produkte oder Materialien. Reinigen Sie die Reinigung mit einem feuchten Papier- oder Baumwolltuch.

Reinigung des unteren Aschenfachs

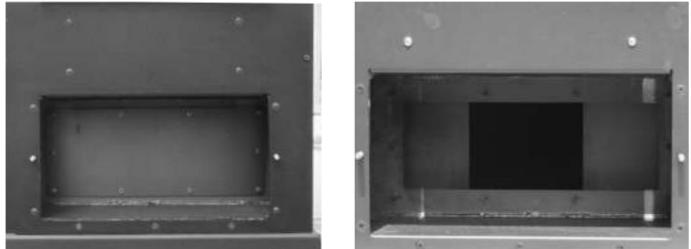
Es wird empfohlen, den Aschebehälter während des Betriebs herabgefallenen Rückständen zu reinigen. Der Aschebehälter ist zugänglich, indem die beiden Flügelmuttern der Inspektionsöffnung abgeschraubt werden. Nehmen Sie den Behälter heraus, leeren Sie ihn und reinigen Sie anschließend nur die Wände und Ecken mit einem Aschesauger oder einem geeigneten Werkzeug. Anschließend die Schublade wieder zusammenbauen und die beiden Flügelmuttern wieder anschrauben. Dabei unbedingt darauf achten, die Dichtung wiederherzustellen, da diese für den Betrieb sehr wichtig ist.



Alle 60-90 Tage prüfen (nur für den 20/24-Thermoofen)

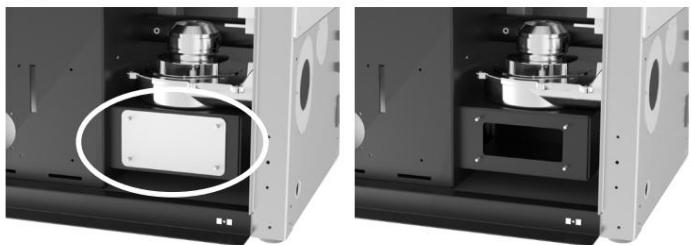
Reinigung des internen Turbulatorraums / Rauchlüfterraums

Im Aschefach befindet sich eine zweite Abdeckung, die den Zugang zum Fach am unteren Ende des Rauchrohrs und zum Anschluss des Abluftventilators ermöglicht. Reinigen Sie dieses Fach gründlich mit einem Aschesauger. Überprüfen Sie die Keramikfaserdichtung auf Unversehrtheit.



Reinigung des inneren Turbulatorfachs / Rauchlüfterfachs (nur für den Thermokocher 28/32)

Entfernen Sie die Seitenwand des Ofens. Nun ist der Rauchabzug sichtbar. An der Seite des Rauchrohrkastens befindet sich eine Abdeckung; entfernen Sie diese, um Zugang zum Rauchrohrkasten zu erhalten. Saugen Sie den Rauchrohrkasten mit einem Aschesauger von Ablagerungen und reinigen Sie gründlich den Bereich links davon, der Zugang zum Ende des vertikalen Wärmetauschers bietet.



Wartung und Reinigung von Thermoöfen mit selbstreinigendem Brennraum



Alle Reinigungsarbeiten an sämtlichen Teilen müssen bei vollständig abgekühltem und vom Stromnetz getrenntem Ofen durchgeführt werden, um Verbrennungen und einen Temperaturschock zu vermeiden. Bei Verwendung zertifizierter Qualitätspellets ist der Ofen wartungsarm. Der Wartungsaufwand variiert je nach Nutzungsbedingungen (häufiges Ein- und Ausschalten) und Leistungsanforderungen. Um die einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Inspektion empfohlen.

Teile	Täglich	Alle 2-3 Tage	Jede Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60 90 Tage	Alles ist in Ordnung Jahr
Selbstreinigende Feuerschale			ÿ				
Reinigung des Aschebehälters mit einem Aschesauger		ÿ					
Reinigung des Aschenbehälters		ÿ					
Wärmetauscher (Turbulatoren)	ÿ						
Flammenwerfer		ÿ					
Reinigung des internen Wärmetauserraums / Rauchabzugsraums						•	
Kompletter Wärmetauscher							•
Reinigung des Abflusses „T“						•	
Rauchrohr							•
Dichtung der Eschenschubladentür						•	
Innenteile							•
Schornstein							•
Umwälzpumpe							•
Plattenwärmetauscher (sofern vorhanden)							•
Hydraulische Komponenten							•
Elektromechanische Komponenten							•

ÿ benutzerfreundlich

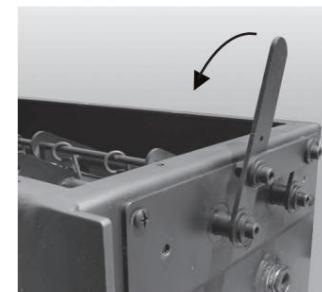
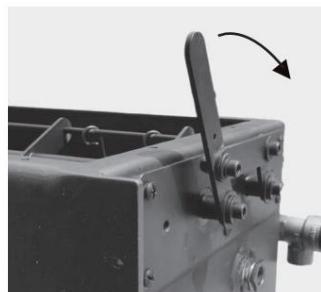
• durch das CAT (Autorisiertes Technisches Unterstützungszentrum)

BEIM ENDBENUTZER ENTSORGUNG

Tägliche Untersuchung

Reinigung des Wärmetauschers (bei ausgeschaltetem Herd)

Kalkablagerungen wirken isolierend. Je dicker die Ablagerungen sind, desto weniger Wärme wird an das Wasser und die Anlage abgegeben. Daher ist es sehr wichtig, das Rohrbündel, auch Wärmetauscher genannt, zu reinigen, um Kalkablagerungen und ein Verstopfen der Reinigungsvorrichtung zu verhindern. Betätigen Sie den Hebel einfach 5-6 Mal schnell hintereinander, damit die Federn den Ruß von den Rohren entfernen können.



Alle 2-3 Tage prüfen

Entfernen Sie die Asche aus dem Bereich um die Feuerschale (den Feuerraum), wobei Sie vorsichtig mit der heißen Asche umgehen sollten. Nur wenn die Asche vollständig abgekühlt ist, können Sie einen Staubsauger verwenden, der auch größere Partikel aufsaugen kann.

Reinigung des Aschefachs und des Brennraums einschließlich des Zündkerzenkanals.

Flammendurchschlagsicherungsreinigung

Reinigung von Edelstahl- und Satin-Oberflächen

Diese Oberflächen müssen in der Regel nicht behandelt werden; vermeiden Sie lediglich die Reinigung mit Scheuermitteln. Für Stahloberflächen empfehlen wir die Reinigung mit einem Papiertuch oder einem sauberen, trockenen Tuch, das mit einem nichtionischen Tensidreiniger (< 5 %) getränkt ist. Ein Sprühreiniger für Glas und Spiegel kann ebenfalls geeignet sein.



Vermeiden Sie den Kontakt des Reinigungsmittels mit Haut und Augen. Sollte dies dennoch passieren, spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.

Reinigung lackierter Teile

Reinigen Sie lackierte Teile nicht mit feuchten Tüchern, wenn das Produkt in Betrieb oder heiß ist, um einen Temperaturschock der Lackierung und deren Ablösung zu vermeiden.

Silikonfarben besitzen technische Eigenschaften, die es ihnen ermöglichen, sehr hohen Temperaturen standzuhalten.

Allerdings gibt es eine physikalische Grenze (380°C - 400°C), jenseits derer die Farbe ihre Eigenschaften verliert und zu „weiß werden“ beginnt, oder (über 450°C) „verglast“ und abblättern und sich von der Stahloberfläche lösen kann.

Wenn diese Effekte auftreten, bedeutet dies, dass Temperaturen erreicht wurden, die weit über denjenigen liegen, bei denen das Produkt ordnungsgemäß funktionieren sollte.



Verwenden Sie keine scheuernden oder aggressiven Produkte oder Materialien. Reinigen Sie die Reinigung mit einem feuchten Papier- oder Baumwolltuch.

Reinigung des unteren Aschenfachs

Es wird empfohlen, den Aschebehälter von Rückständen zu reinigen, die während des Betriebs herunterfallen.

Der Zugang zum Aschenbehälter erfolgt durch Abschrauben der beiden Flügelmuttern, die die Inspektionsschublade halten.

Nehmen Sie die Schublade heraus, leeren Sie sie und reinigen Sie nur die Wände und Ecken mit einem Staubsauger oder einem geeigneten Reinigungsmittel. Setzen Sie die Schublade anschließend wieder ein und schrauben Sie die beiden Flügelmuttern wieder fest.

Achten Sie dabei unbedingt auf einen luftdichten Verschluss, da dieser im Betrieb sehr wichtig ist.



Alle 7 Tage prüfen

Selbstreinigende Feuerschale

Der Thermosofen benötigt eine einfache und gründliche Reinigung, um stets eine effiziente Leistung und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Verfügt Ihr Ofen über eine selbstreinigende Feuerschale, darf diese während der Reinigung nicht entfernt werden. Die Feuerschale muss an ihrem Platz bleiben und mit einem Aschesauger gereinigt werden.

Reinigen Sie die Feuerschale mit dem geeigneten Werkzeug, um Asche und Ablagerungen zu entfernen, die die Luftdurchlasslöcher verstopfen könnten.

Wenn die Pellets im Tank zur Neige gehen, können sich unverbrannte Pellets in der Feuerschale ansammeln.

Reinigen Sie außerdem die Asche, die sich im Brennraum um die Feuerschale herum angesammelt hat.

Reinigen Sie anschließend den Aschenbehälter.

Dieser Vorgang muss je nach Verwendung des Thermosofens mehr oder weniger häufig durchgeführt werden.



Alle 60-90 Tage prüfen

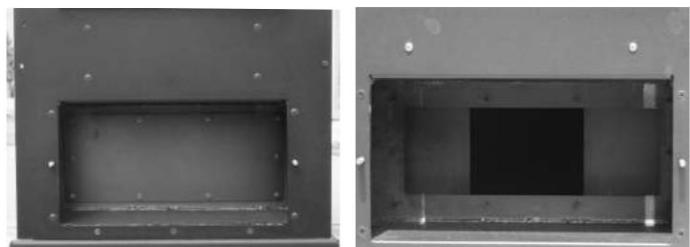
Reinigung des inneren Turbulatorfachs / Rauchlüfterfachs

(nur für den Thermokocher 20/24)

Im Inneren des Fachs, in dem sich die Ascheschublade befindet, befindet sich eine zweite Abdeckung, die den Zugang zu dem Fach am unteren Ende des Rauchrohrs und der Steckdose für den Rauchabzugslüfter ermöglicht.

Reinigen Sie dieses Fach gründlich mit einem Aschesauger.

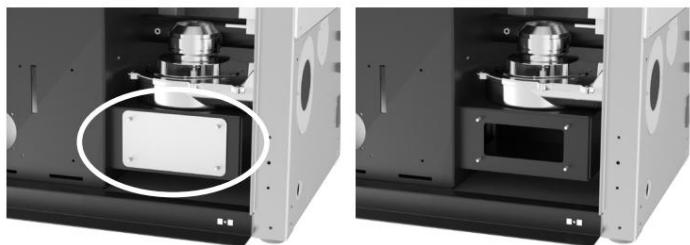
Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Keramikfaserdichtung.



Reinigung des inneren Turbulatorfachs / Rauchlüfterfachs

(nur für den Thermokocher 28/32)

Entfernen Sie die Seitenwand des Ofens. Nun ist der Rauchabzug sichtbar. An der Seite des Rauchrohrkastens befindet sich eine Abdeckung; entfernen Sie diese, um Zugang zum Rauchrohrkasten zu erhalten. Saugen Sie den Rauchrohrkasten mit einem Aschesauger von Ablagerungen und reinigen Sie gründlich den Bereich links davon, der Zugang zum Ende des vertikalen Wärmetauschers bietet.



Wartung und Reinigung für alle Modelle

Reinigen Sie den Flammendurchschlagschutz alle 2-3 Tage.

Der Thermosofen ist mit einem Flammenschutzgitter ausgestattet, das bei der Reinigung des Brennraums entfernt werden muss.

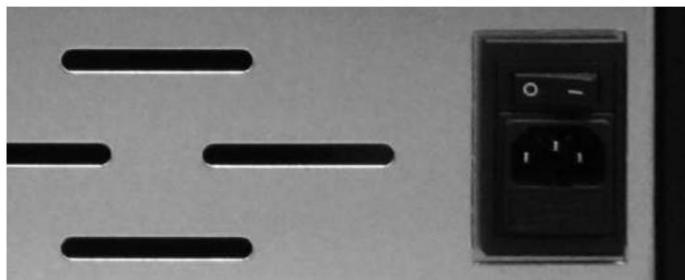
Es ist wichtig, den Flammenschutz aus Stahl abzunehmen und zu reinigen, um jeglichen Schmutz zu entfernen, der beim Reinigen der Wärmetauscherrohre herunterfällt.



Stilllegung

Wenn der Thermosofen nicht in Gebrauch ist, muss er vom Stromnetz getrennt werden.

Für mehr Sicherheit, insbesondere in Anwesenheit von Kindern, empfehlen wir, das Netzkabel an der Rückseite zu entfernen.



Darüber hinaus wird empfohlen, vor der Einlagerung des Ofens die Pellets mithilfe eines Aschesaugers mit langem Schlauch vollständig aus dem Tank zu entfernen. Verbleibende Pellets im Ofen können Feuchtigkeit aufnehmen, Verstopfungen verursachen und das Anzünden beim Wiedereinschalten in der neuen Saison erschweren. Wenn Sie den Hauptschalter an der Rückseite des Ofens drücken, leuchtet die Anzeige auf.

Wenn die Kontrollleuchte am Bedienfeld nicht aufleuchtet, bedeutet dies, dass die Sicherung möglicherweise ausgetauscht werden muss.

Auf der Rückseite des Thermosofens befindet sich ein Sicherungsfach unter der Steckdose.

Öffnen Sie mit einem Schraubendreher die Abdeckung des Sicherungsfachs und tauschen Sie die Sicherung (3,15 A, träge) aus. Stecken Sie anschließend den Netzstecker wieder ein und betätigen Sie den Hauptschalter.

VON EINEM SPEZIALISIERTEN TECHNIKER

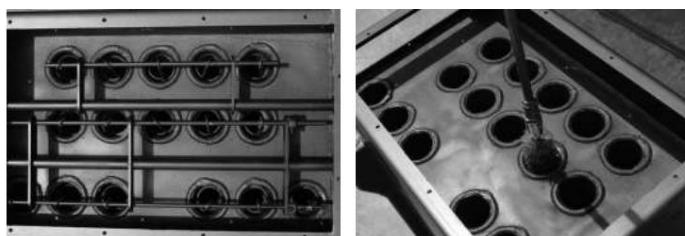
Jährliche Vorsorgeuntersuchung

Reinigung des Rauchabzugs

Die Befestigungsschrauben entfernen und den Rauchabzug zur Reinigung herausnehmen. Führen Sie den Vorgang mit größter Sorgfalt durch, um die Lüfterflügel nicht zu verbiegen.

Rauchrohrreinigung

Reinigen Sie das Abgassystem, insbesondere in der Nähe von T-Stücken, Krümmern und horizontalen Abschnitten. Es ist wichtig, Asche- und Rußablagerungen zu entfernen, bevor sie den Abgasweg verstopfen.



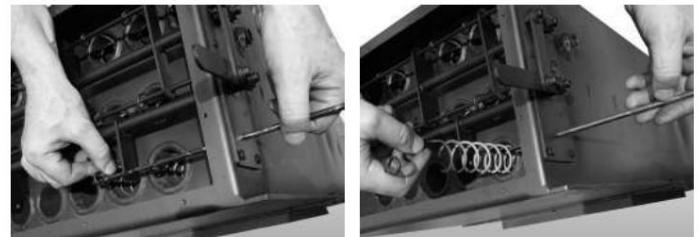
Reinigung des Wärmetauschers

Heben Sie die obere Abdeckung des Rohrbündels an, indem Sie die Schrauben lösen. Entfernen Sie die 16 Federn und reinigen Sie die 16 Wärmetauscherrohre mit einer Bürste.



Die Reinigung kann erfolgen, nachdem die Federn aus jedem Rohr entfernt wurden. Das ist ganz einfach: Schieben Sie die Federn einfach von dem horizontalen Stift, an dem sie befestigt sind.

Um diesen Vorgang durchzuführen, kann der horizontale Stift durch eine Öffnung in der Wand des Thermosofenkörpers entfernt werden.



Der obere Teil des Wärmetauschers ist nun frei von jeglichen Verunreinigungen und ermöglicht so eine perfekte Reinigung.

Es wird empfohlen, einmal jährlich auch das Fach über dem Wärmetauscher zu reinigen. Zur gründlichen Reinigung saugen Sie die Asche ab, lösen Sie alle horizontalen Verbindungen mit einem Schraubendreher und saugen Sie die Asche anschließend erneut ab.



Die Arbeiten können abgeschlossen werden, indem man die Wand des Thermosofens mit einem Schraubendreher abschraubt und alle horizontalen Verbindungen herauszieht.



Nach der Reinigung des oberen Fachs des Wechselsystems muss die obere Verschlussabdeckung wieder angebracht werden.

Dieser Deckel muss zusätzlich zu den normalen Schrauben mit einem Keramikfaserseilband verschlossen werden, um sicherzustellen, dass der Thermosofen dicht verschlossen ist.

Diese allgemeine Reinigung sollte am Ende der Saison durchgeführt werden, um die vollständige Entfernung aller Verbrennungsrückstände zu erleichtern, ohne zu lange zu warten, da sich diese Rückstände mit der Zeit und der Luftfeuchtigkeit verfestigen können.

Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Keramikfaserdichtungen an der Tür des Thermosofens.

Reinigen Sie anschließend das Abgassystem, insbesondere in der Nähe der T-Stücke und an allen horizontalen Abschnitten.

Wird der Thermosofen nicht oder nicht ordnungsgemäß gereinigt, kann es zu Funktionsstörungen kommen, wie zum Beispiel:

- schlechte Verbrennung
- Schwärzung des Glases
- Verstopfung der Feuerschale durch Ascheansammlung und Pellets
- Ascheablagerungen und übermäßige Verkrustungen auf der Wärmetauscher führt zu einer schlechten Leistung.

Die internen elektromechanischen Bauteile dürfen nur von qualifiziertem Personal mit Fachkenntnissen in Verbrennung und Elektrizität geprüft werden.



Aus Sicherheitsgründen sollte die Häufigkeit der Reinigung des Abgassystems anhand der Nutzungshäufigkeit des Thermoofens bestimmt werden.

Reinigungsanleitung

Sämtliche Reinigungsarbeiten an allen Teilen müssen bei vollständig abgekühltem Thermosofen und gezogenem Netzstecker durchgeführt werden.

Bevor Sie Wartungsarbeiten am Thermosofen durchführen, treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Thermokochers kalt sind;
- sicherstellen, dass die Asche vollständig erloschen ist;
- Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position AUS befindet;
- Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, um einen versehentlichen Kontakt zu vermeiden;
- Sobald die Wartungsphase abgeschlossen ist, überprüfen Sie, ob alles wieder so ist wie vor dem Eingriff (die Feuerschale ist korrekt positioniert).



**Bitte befolgen Sie die nachstehenden Reinigungsanweisungen sorgfältig.
Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann zu Problemen beim Betrieb des Thermosofens führen.**

Jegliche Manipulation oder der unbefugte Austausch von nicht originalen Teilen am Thermokocher kann für den Benutzer gefährlich sein und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Der rechtzeitige Austausch verschlissener Bauteile beugt Verletzungen durch plötzlichen Bauteilausfall vor.



Nach 1300 Betriebsstunden des Thermosofens erscheint die Meldung „SERV“ im unteren Display. Wenden Sie sich für Reinigung und Wartung an das autorisierte Servicecenter.

Fehler und Lösungen



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachtechniker bei ausgeschaltetem Herd und gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jegliche unbefugte Veränderung des Geräts sowie der Austausch von Teilen gegen nicht originale Die fettgedruckten Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Prüfen Sie anhand der Form und Farbe der Flamme, ob eine korrekte Verbrennung stattfindet.

ANOMALIE	MÖGLICHE URSACHEN	Heilmittel
Die Flamme verdickt sich an der Basis, hat einen schwachen Charakter und eine Spitze, die nicht nach oben gezogen wird.	<p>1. Mangelhafte Regulierung, die Folgendes verursacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu hohe Pelletladung. • niedrige Lüftergeschwindigkeit <p>2. Das Rauchrohr ist verstopft oder es herrscht Druck, der den ordnungsgemäßen Abzug des Rauchs behindert.</p>	<p>1. Die Regelung für Thermosherde neu definieren.</p> <p>2. Reinigen Sie den Abzug und überprüfen Sie den Druckschalter, der den korrekten Unterdruck im Abzug misst.</p>
Vergrößerte und überlaufende Flamme von orangefarbener bis gelber Farbe mit dunklen Spitzen	<p>1. Unvollständige Verbrennung</p> <p>2. Sauerstoffarme Flamme</p>	<p>1. Die Thermosofen-Regelung neu definieren. 2. Sicherstellen, dass der Belüftungskanal bis zum Feuerkorb nicht verstopft ist.</p> <p>3. Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.</p>

Bei normaler Verbrennung sollte die Flamme eine spitz zulaufende, kompakte Form und einen lebhaften Charakter aufweisen, wobei die Flammenspitzen tendenziell senkrecht stehen oder sich zum hinteren Ende des Feuerraums hin abflachen. Es sollte sich anfühlen, als würde die Flamme nach oben gezogen.

Anomalien im Zusammenhang mit dem mechanischen oder elektronischen Bereich

ANOMALIE	MÖGLICHE URSACHEN	Heilmittel
Die Pellets werden nicht in die Brennkammer eingeführt.	<p>1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Die Förderschnecke ist durch Sägemehl verstopft.</p> <p>3. Defektes Schneckengetriebe</p> <p>4. Defekte Elektronikplatine. 5. Einer der manuell rückstellbaren Thermostate hat ausgelöst.</p>	<p>1. Füllen Sie den Pelletbehälter.</p> <p>2. Leeren Sie den Tank und befreien Sie die Förderschnecke manuell von den Sägespänen.</p> <p>3. Ersetzen Sie den Getriebemotor.</p> <p>4. Ersetzen Sie die Elektronikplatine.</p> <p>5. Stellen Sie den Sicherheitsthermostat an der Rückseite des Herdes zurück, nachdem Sie die Ursache überprüft haben.</p>
Der Thermosherd lässt sich nicht einschalten.	<p>1. Glühkerze nicht an ihrem Platz</p> <p>2. Stromausfall 3. Saugparameter beim Startvorgang müssen angepasst werden</p> <p>4. Pellet- oder Wassersonde blockiert</p> <p>5. Durchgebrannte Sicherung</p> <p>6. Verstopfung des Schornsteins oder Kamins durch Nester oder Fremdkörper</p>	<p>1. Überprüfen Sie die korrekte Position der Zündkerze im Feuerraum.</p> <p>2. Prüfen Sie, ob die Steckdose eingesteckt ist und sich der Hauptschalter in der Position „I“ befindet.</p> <p>3. Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.</p> <p>4. Warten Sie, bis der Pellet- oder Wassertank abgekühlt ist, und schalten Sie den Ofen wieder ein.</p> <p>5. Ersetzen Sie die Sicherung.</p> <p>6. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder Rauchabzug.</p> <p>Die Hinzuziehung eines Schornsteinfegers wird empfohlen.</p>

ANOMALIE	MÖGLICHE URSACHEN	Heilmittel
Das Feuer erlischt oder der Herd schaltet sich automatisch ab.	<p>1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Die Pellets werden nicht zugeführt. 3. Der Sicherheitsfühler für die Pellettemperatur hat ausgelöst.</p> <p>4. Die Tür schließt nicht richtig oder die Dichtungen sind verschlossen.</p> <p>5. Wassertemperatur im Tank zu hoch</p> <p>6. Unzureichende Pellets</p> <p>7. Schlechte Pelletaufnahme</p> <p>8. Verschmutzter Brennraum</p> <p>9. Verstopfter Abfluss</p> <p>10. Rauchabzugsmotor defekt</p> <p>11. Druckschalter defekt oder fehlerhaft</p>	<p>1. Füllen Sie den Pelletbehälter. Wenn Sie den Ofen zum ersten Mal benutzen, kann es sein, dass der Brennstoff nicht rechtzeitig und in der geplanten Menge ankommt, da er den gesamten Weg vom Behälter bis zur Brennkammer zurücklegen muss.</p> <p>2. Wenn nach wiederholtem Zünden auch bei regelmäßigem Pelletnachschub keine Flamme erscheint, könnte das Problem an den Komponenten des Thermosofens liegen oder auf eine mangelhafte Installation zurückzuführen sein.</p> <p>3. Lassen Sie den Herd vollständig abkühlen, stellen Sie den Thermostat so lange zurück, bis die Sperre erlischt, und schalten Sie den Herd dann wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.</p> <p>4. Schließen Sie die Tür oder lassen Sie die Dichtungen durch Originaldichtungen ersetzen.</p> <p>5. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Wasserumwälzpumpe und tauschen Sie das Bauteil gegebenenfalls aus.</p> <p>6. Wechseln Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Sorte.</p> <p>7. Lassen Sie den Kraftstoffdurchfluss von der technischen Unterstützung überprüfen.</p> <p>8. Reinigen Sie den Brennraum gemäß den Anweisungen im Handbuch.</p> <p>9. Reinigen Sie den Schornstein</p> <p>10. Überprüfen Sie den Motor und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.</p> <p>11. Ersetzen Sie den Druckschalter.</p>
Der Thermoskocher funktioniert einige Minuten und schaltet sich dann ab.	<p>1. Zündphase nicht abgeschlossen</p> <p>2. Vorübergehender Stromausfall</p> <p>3. Verstopfter Rauchabzug</p> <p>4. Defekte oder fehlerhafte Temperaturfühler</p> <p>5. Ausfall der Glühkerze</p>	<p>1. Die Zündphase wiederholen</p> <p>2. Siehe vorherige Anweisung</p> <p>3. Reinigen Sie den Abzug</p> <p>4. Sonden prüfen und gegebenenfalls austauschen</p> <p>5. Überprüfen und gegebenenfalls die Zündkerze austauschen.</p>
Im Feuerkorb sammeln sich Pellets an, die Türscheibe verschmutzt und die Flamme ist schwach.	<p>1. Unzureichende Verbrennungsluft 2. Feuchte oder ungeeignete Pellets</p> <p>3. Defekter Rauchabzugsmotor</p> <p>4. Mangelhafte Regulierung. Falsches Luft-Pellet-Verhältnis.</p>	<p>1. Stellen Sie sicher, dass die Luftzufuhr im Raum vorhanden und frei ist. Prüfen Sie, ob das 5 cm durchmessende Lufteinlassrohr verstopft ist. Reinigen Sie den Brennofen und vergewissern Sie sich, dass alle Öffnungen frei sind. Führen Sie eine allgemeine Reinigung des Brennraums und des Abzugs durch.</p> <p>2. Ändern Sie die Pelletart.</p> <p>3. Motor prüfen und gegebenenfalls austauschen</p> <p>4. Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.</p>
Der Rauchabsaugmotor funktioniert nicht.	<p>1. Der Thermosherd hat keine elektrische Spannung.</p> <p>2. Der Motor ist defekt.</p> <p>3. Das Motherboard ist defekt.</p> <p>4. Das Bedienfeld ist defekt.</p>	<p>1. Überprüfen Sie die Netzspannung und die Sicherung.</p> <p>2. Überprüfen Sie Motor und Kondensator und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.</p> <p>3. Ersetzen Sie die Elektronikplatine.</p> <p>4. Ersetzen Sie das Bedienfeld.</p>

Der Konvektionsluftventilator steht nie still.	1. Temperaturkontrollsonde fehlerhafte oder defekte Temperatur 2. Defekter Lüfter	1. Prüfen Sie, ob die Sonde funktioniert und möglicherweise ersetzen 2. Überprüfen Sie den Motorbetrieb und möglicherweise ersetzen
Im Automatikmodus arbeitet der Thermosherd immer mit maximaler Leistung.	1. Raumthermostat in maximale Position 2. Temperaturfühler in abbauen 3. Bedienfeld defekt oder aufgeschlüsselt	1. Stellen Sie die Temperatur erneut ein. Thermostat 2. Überprüfen Sie die Sonde und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. 3. Überprüfen Sie die Abdeckung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
Der Thermoskocher startet "von selbst".	1. Fehlerhafte Programmierung des Chronothermostat	1. Überprüfen Sie die Thermostateinstellungen.
Die Leistung ändert sich auch durch manuelles Verändern der Leistung nicht.	1. Die Karte ist gesetzt die automatische Variation der Leistung proportional zur Temperatur	1. Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.

Anomalien im Zusammenhang mit dem Sanitärsystem

ANOMALIE	MÖGLICHE URSACHEN	Heilmittel
Die Temperaturerhöhung bei funktionierendem Thermosofen schlägt fehl.	1. Falsche Kraftstoffeinstellung 2. Verschmutzter Herd/verschmutztes Heizsystem 3. Unzureichende Herdleistung	1. Einstellsteuerung 2. Thermoskanne prüfen und reinigen. 3. Prüfen Sie, ob der Thermoskocher die richtigen Maße hat. auf Anforderung des Systems
Kondensation in einem Thermoskocher	1. Falsche Einstellung der maximale Wassertemperatur in Thermoskocher 2. Kraftstoffverbrauch unzureichend	1. Stellen Sie den Herd auf eine höhere Temperatur. Die maximale Wassertemperatur im Thermokocher Die Basistemperatur beträgt 65 °C und kann nicht darunter eingestellt werden. 40 °C oder über 80 °C. Es wird empfohlen, die Temperatur nicht anzupassen. Die Temperatur sollte niemals unter 50/55° C fallen, um dies zu vermeiden. Kondenswasserbildung im Thermosofen Passen Sie die Pumpenleistung an die Temperatur an. über 50/55°C 2. Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.
Die Heizkörper sind im Winter kalt, aber der Ofen kocht.	1. Der Umwälzer dreht sich nicht, weil blockiert 2. Heizkörper mit Luft im Inneren	1. Entriegeln Sie den Umwälzer, indem Sie die Kappe abnehmen und Folgendes tun: Drehen Sie die Welle mit einem Schraubendreher. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse desselben Geräts. möglicherweise ersetzen 2. Entlüften Sie die Heizkörper.
Es kommt kein heißes Wasser heraus	1. Umwälzpumpe blockiert	1. Entriegeln Sie die Umwälzpumpe.

ANOMALIE	MÖGLICHE URSACHEN	Heilmittel
Der Thermosofen beginnt in der „Modulationsphase“ mit dem Kochen, d. h. wenn die am Thermosofen-Thermostat eingestellte Temperatur erreicht ist.	1. Der Thermostatwert ist zu hoch eingestellt. 2. Die Leistungseinstellung ist zu hoch für das System.	1. Die Temperatur im Thermoskocher reduzieren. 2. Reduzieren Sie den Wert der Betriebsleistung.
Der Thermosofen schaltet in den Modulationsmodus, sobald die am Thermosofenthermostat eingestellte Temperatur erreicht ist. bei niedrigen Wassertemperaturen in Thermoskocher	1. Parameter bezüglich der maximalen Abgastemperatur für die zu modifizierende Modulation 2. Verschmutzter Herd: Die Abgase sind zu heiß.	1. Stellen Sie den Parameter so ein, dass die Modulation mindestens bei 230 °C aktiviert wird. 2. Reinigen Sie das Schlauchbündel
Hohe Schwankungen der Trinkwassertemperatur	1. Wasserdurchflussrate zu hoch	1. Reduzieren Sie die Wasserdurchflussrate (von 4/6 Litern pro Minute).
Aus dem Wasserhahn kommt nur wenig Wasser.	1. Unzureichender Wasserdruk in der Hauptleitung 2. Wasserhahn oder Mischbatterie durch Kalk verstopft 3. Verstopfte Wassergruppe 4. Der Wärmetauscher funktioniert nicht. 5. Luft im System: Die Pumpe kavitiert aufgrund der Luft, das Wasser fließt nicht.	1. Überprüfen Sie die Einstellung des Druckminderungsventils. 2. Installieren Sie einen Wasserentsalzer. 3. Hygieneartikel prüfen und reinigen. 4. Ersetzen Sie den Plattenwärmetauscher 5. Entlüften Sie das System, indem Sie die Luft durch Entlüften der Kühler entfernen.



Schalten Sie den Herd niemals durch Trennen vom Stromnetz aus. Lassen Sie den Abschaltvorgang immer vollständig abschließen, da Sie sonst die Konstruktion beschädigen und beim Wiedereinschalten Probleme verursachen könnten.

ALLGEMEINE GARANTIE

Alle Produkte werden gründlich geprüft und unterliegen einer 24-monatigen Garantie ab Kaufdatum. Die Garantie ist durch die Rechnung oder Quittung zu dokumentieren, die autorisierten Technikern vorgelegt werden muss. Kann dieses Dokument nicht vorgelegt werden, erlischt die Garantie für den Gerätebesitzer.

Die Garantie umfasst den kostenlosen Ersatz oder die Reparatur aller Teile des Geräts, die aufgrund von Herstellungsfehlern ursprünglich defekt sind.

1. Die Garantie für Herstellungsfehler und Materialmängel erlischt:

- für Eingriffe durch nicht autorisiertes Personal;
- für Schäden, die während des Transports oder durch Ursachen entstehen, die nicht dem Hersteller zuzurechnen sind;
- bei fehlerhafter Installation;
- aufgrund eines fehlerhaften elektrischen Anschlusses;
- weil regelmäßige Wartungsarbeiten nicht durchgeführt wurden;
- bei äußerer Einwirkungen (Blitzschlag, Überschwemmung usw.);
- bei unsachgemäßer Verwendung und Wartung.

2. Der vollständige Austausch der Maschine kann nur nach unanfechtbarer Entscheidung des Herstellers im Einzelfall erfolgen.

3. Das Unternehmen lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die direkt oder indirekt an Personen, Sachen oder Tieren durch die Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung, insbesondere der Warnhinweise zur Installation, Verwendung und Wartung des Geräts, entstehen.

GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN

Die eingeschränkte Garantie deckt Herstellungsfehler ab, vorausgesetzt, dass das Produkt keine Schäden erlitten hat, die auf unsachgemäße Verwendung, Vernachlässigung, falschen Anschluss, Manipulation oder Installationsfehler zurückzuführen sind.

Für die folgenden Komponenten gilt eine 12-monatige Garantie:

- Feuerschale;
- der Widerstand.

Nicht von der Garantie abgedeckt:

- die Türscheibe;
- Dichtungen im Allgemeinen und Dichtungen der Fiberglastür;
- das Gemälde;
- die Majolika;

- die Fernbedienung
- Innenschotten
- jegliche Schäden, die durch unsachgemäße Installation und/oder Versäumnisse des Verbrauchers verursacht wurden.

Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen lediglich der Veranschaulichung und entsprechen möglicherweise nicht dem tatsächlichen Produkt. Sie sollen als Beispiele dienen, um das Verständnis der Funktionsweise des Produkts zu erleichtern.

Von dieser Garantie ausgeschlossen sind alle Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden, die durch Transport und/oder Handhabung verursacht wurden
- alle Teile, die aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit bei der Verwendung, unsachgemäßer Wartung oder einer nicht den Herstellervorgaben entsprechenden Installation defekt sein können (beachten Sie stets die mit dem Gerät gelieferte Installations- und Bedienungsanleitung).
- falsche Dimensionierung im Hinblick auf den Verwendungszweck oder Mängel bei der Installation oder Versäumnis, die notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Ausführung zu ergreifen
- unsachgemäße Überhitzung des Geräts, d. h. Verwendung von Brennstoffen, die nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Arten und Mengen entsprechen.
- weiterer Schaden, der durch fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst bei dem Versuch, den ursprünglichen Fehler zu beheben, verursacht wurde
- Verschlimmerung des Schadens durch weitere Nutzung des Geräts durch den Benutzer, nachdem der Mangel erkennbar geworden ist.
- bei Vorhandensein eines Kessels jegliche Korrosion, Verkrustungen oder Brüche, die durch Streuströmungen, Kondensation, Aggressivität oder Säuregehalt des Wassers, unsachgemäß durchgeführte Entkalkungsbehandlungen, Wassermangel, Schlamm oder Kalkablagerungen verursacht werden
- Ineffizienz von Schornsteinen, Abgasleitungen oder Teilen des Systems, von dem das Gerät abhängt
- Schäden, die durch Manipulation des Geräts, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, elektrische Entladungen, Brände, Mängel im Elektro- und/oder Sanitärsystem verursacht werden.
- Wird die jährliche Wartung des Thermosofens nicht von einem autorisierten Techniker oder qualifiziertem Personal durchgeführt, erlischt die Garantie.



NOTIZ

schuster[®]

Unical AG SpA Via Roma 123, 46033 Castel d'Ario (MN), Italien E-Mail:
info.bioenergy@schusterboilers.com

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für etwaige Ungenauigkeiten aufgrund von Übertragungs- oder Druckfehlern. Er behält sich außerdem das Recht vor, Änderungen an seinen Produkten vorzunehmen, die er für notwendig oder nützlich hält, ohne deren wesentliche Eigenschaften zu beeinträchtigen.